MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 318 http://www.oberbergkirchen.de **Mai 2008**

Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt voraussichtlich zum 1. Juni 2008

eine/n Verwaltungsfachangestellte/n ein.

Bevorzugt werden Bewerber mit Fachprüfung I, einer vergleichbaren Ausbildung oder ein/e Beamtin/er im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst. PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Das Tätigkeitsfeld wird voraussichtlich in der Allgemeinen Verwaltung liegen. Die Arbeitszeit wird 25 Stunden wöchentlich betragen. Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet sein bis zum Mai 2009.
Wir suchen eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, der/die Spaß an den Herausforderungen eines breit gefächerten Aufgabenfeldes hat. Die Arbeit in einem aufgeschlossenem Team sollte zu Ihren Stärken gehören.
Geboten werden neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert ?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 9. Mai 2008 an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Obermaier unter der Tel. Nr. 08637/9884-22 zur Verfügung.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Eheschließungen

Roswitha Romig und Andreas Günther Hanika, Niedereck 1, Schönberg;
Silvia Wenisch und Werner Ludwig Fortenbacher, Wotting, Ahornweg 2 a, Lohkirchen;

Sterbefälle

Wilhelm Kreck, Aubenham 7, Oberbergkirchen;
Alois Antholzer, Erlham 3, Oberbergkirchen;

Steuertermin 15. Mai, für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 2. Vierteljahr 2008 sind am 15. Mai, 2008 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

☞Am **Freitag, 02.05.2008,**
und **Freitag, 23.05.2008**

bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.
Tel-Nr. **0160/2623547**☜

Änderung der Restmüllabfuhr!

Maifeiertag/Christi Himmelfahrt

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	*01.05.08*	*Freitag,*	*02.05.08*
Freitag,	*02.05.08*	*Samstag,*	*03.05.08*

Pfingsten

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	*15.05.08*	*Freitag,*	*16.05.08*
Freitag,	*16.05.08*	*Samstag,*	*17.05.08*
Donnerstag,	*22.05.08*	*Freitag,*	*23.05.08*
Freitag,	*23.05.08*	*Samstag,*	*24.05.08*

RENTENSPRECHTAGE 2008

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an den **Montagen,**

– 26. Mai – 23. Juni – 28. Juli -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im **Rathaus in Mühldorf** a. Inn, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen,**

- 19. Mai - 16. Juni -21. Juli -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS WIDERSPRUCHSRECHT VON WAHLBERECHTIGTEN HINSICHTLICH DER WEITERGABE IHRER DATEN

Im Zusammenhang mit den Landtags- und Bezirkswahlen am Sonntag, den 28.09.2008, wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Gesetzes über das Meldewesen Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-21, Fax 08637/9884-2521,
E-Mail romi.mai@vgem-oberbergkirchen.bayern.de) in Verbindung setzen.

IMPFSCHUTZ IM AUGE BEHALTEN

Jetzt besonders wichtig:
Zeckenschutz überprüfen und auffrischen lassen!

"Jetzt vor allem den Impfschutz gegen FSME im Auge behalten. Die gefährliche Krankheit wird durch Zecken übertragen, die bereits wieder aktiv sind!“ raten die Krankenkassen. Lassen Sie jetzt ihren Impfstatus prüfen und versäumen Sie es nicht, sich kostenlos nachimpfen zu lassen! Dies gilt übrigens nicht nur für Impfungen gegen FSME, sondern auch für alle anderen. Lassen Sie sich von ihrem Arzt beraten! Weitere Informationen dazu finden Sie unter bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Internet unter:

http://www.kindergesundheit-info.de/schutzimpfungen1.0.html

Das LRA informiert:

SPERRMÜLLABFUHR 2008

Die **nächste** Sperrmüllabfuhr findet am **28./29./30. Mai** statt. Wenn Sie noch Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den sie in der VGem, den Anlaufstellen der Gemeinden und natürlich im Landratsamt erhalten können, **bis 9. Mai 2008, 10 Uhr**, dem Landratsamt vorliegen.

JUGENDPOKAL DES WANDERPOKAL-SCHIEßENS GING NACH ZANGBERG

Beim 24. Wanderpokalschießen der VGem Oberbergkirchen, das von den Edelweiß-Bayerntreu-Schützen in Zangberg ausgerichtet worden ist, wurde auch ein Jugendpokal ausgetragen. Siegerin wurde Michaela Kern, Zangberg, mit einem 25,6-Teiler vor Maria Hauser, Eichenlaub Lohkirchen (29,7) und Johannes Genzinger, Johannesschützen Aspertsham (30,0-Teiler). Insgesamt traten 26 Jungschützen an den Schießstand. Zangbergs Schützenmeister Ferdinand Girschele überreichte den Jugendpokal.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

DAS FUNDAMT INFORMIERT:

Nachfolgende Gegenstände, deren Eigentümer nicht zu ermitteln waren, werden zurzeit vom Fundamt verwahrt.

Gemeinde Oberbergkirchen

- 1 Tasche, gefunden in Am Alten Pfarrhof
- 1 Armbanduhr, gefunden im Siedlungsweg

Gemeinde Schönberg

- 1 Armband, gefunden im Rathaus Schönberg
- 1 Schlüssel, gefunden in der Kultur-, Markt- und Sporthalle Schönberg
- 1 Schlüssel mit orangem Band, gefunden in der Nähe des Kindergartens

Wer einen dieser Gegenstände vermisst, meldet sich bitte bei der VGem Oberbergkirchen unter der Telefonnummer

08637/9884-0.

FERIENPROGRAMM 2008

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen laufen bereits wieder die ersten Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2008 an. Alle Vereine aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg werden in Kürze von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen angeschrieben und gebeten, sich am Ferienprogramm zu beteiligen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn unseren Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm angeboten werden könnte. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Interessierten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Seitz, Tel. 08637/9884-14 zu melden. Bei Frau Seitz können auch Informationen zum Ablauf des Ferienprogramms eingeholt werden und Programmpunkte mit Terminen besprochen werden.

Kinderkino:
„Der verlorene Schatz der Tempelritter“

Das Kinderkino der VGem Oberbergkirchen öffnet am Mittwoch, den 7. Mai 2008 um 14.30 Uhr in der Grundschule Oberbergkirchen seine Pforten. Präsentiert wird der Film "Der verlorene Schatz der Tempelritter", empfohlen ist er für Kinder ab 8 Jahren, freigegeben ab 6 Jahre, Dauer 85 Minuten. Der Eintritt beträgt 1,-- EUR.

„Die 13-jährige Katrine und ihre Freunde Nils und Mathias machen auf Bornholm eine aufregende Entdeckung: In einem geheimen Verlies unter einer kleinen Dorfkirche scheint der seit Jahrhunderten verschollen geglaubte Schatz der mittelalterlichen Tempelritter versteckt zu sein. Die drei Freunde werden auf ihrer Schatzsuche bald von dunklen Gestalten in Mönchskutten verfolgt und wissen nicht mehr, wem sie noch trauen können...“

Gemeinde

LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 19. MÄRZ 2008

Gehweg in Brodfurth; Erteilung des Planungsauftrages

Nachdem der Vorzeitige Baubeginn am 05.03.2008 erteilt worden ist, wurde nun der Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Rinner in Hebertsfelden erteilt.

Gehweg in Brodfurth; Ausschreibung der Maßnahme

Hierzu erläuterte Herr Obermaier die Vorentwurfsplanung mit dem vorgesehenem Verlauf des Gehweges. Es wurde beschlossen, den Neubau des Gehweges baldmöglichst auszuschreiben.

Bebauungsplan Wotting, Deckblatt Nr. 1
Änderung des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat hat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wotting III“ durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen. Folgende Änderungen sind beabsichtigt: die Erweiterung des Geltungsbereiches auf die Flur-Nrn. 107/4, 108, 280/2, 836 (Teilfl.) und 280 (Teilfl.) der Gemarkung Lohkirchen, die Anpassung an den aktuellen Lageplan sowie geringfügige Änderungen der Textlichen Festsetzungen. Nach der Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf öffentlich ausgelegt. Der Gemeinderatsbeschluss vom 16.02.2008 wurde insoweit damit geändert.

Bebauungsplan Wotting, Deckblatt Nr. 1
Planentwurf für die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Vom Planungsbüro Obermaier wurden dazu fünf Varianten für die Erweiterung des Planungsgebietes erarbeitet. Geregelt werden muss noch die Lage der Leitungen für Wasser und Abwasser. Der Antragsteller wurde hierzu noch nicht beteiligt.

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, dass die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die frühzeitige Beteilung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden soll, sobald die Aussage des Antragstellers über die anzustrebende Variante und über die festzusetzende Ausgleichsfläche vorliegt.

Örtliche Rechnungsprüfung;
Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

Der Gemeinderat nahm den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 vom 06.03.2008 zur Kenntnis. Einwendungen dagegen wurden nicht vorgebracht. Die Feststellung des Ergebnisses brachte folgende Zahlen: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf 658.516,68 Euro, im Vermögenshaushalt auf 366.352,61 Euro. 93.651,33 Euro wurden der allgemeinen Rücklage zugeführt; diese betrug zum 31.12.2007 151.858,25 Euro, der Schuldenstand lag zum 31.12.2007 bei 400.000 Euro.

Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

OPTIMALE BEDINGUNGEN FÜR KINDER

Eine rundum positive Bilanz zog Vorsitzende Rosa Kobler-Demmelhuber über das abgelaufene Vereinsjahr des „Fördervereins für Lohkirchener Schul- und Kindergartenkinder – Loki“ auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung. In ihrem Jahresrückblick wies die Vorsitzende auf die erstmalige Beteiligung des Loki am Ferienprogramm der VGem Oberbergkirchen hin und freute sich über die gute Beteiligung am diesbezüglich organisierten Ausflug in den Trampolinpark nach Johanniskirchen. Weiter berichtete sie von der finanziellen Beteiligung des „Loki“ bei der Anschaffung der Fangnetze hinter den Toren auf dem ortseigenen Fußballplatz.

Der alljährlich vom „Loki“ veranstaltete Dorffasching am Rosenmontag sei auch heuer wieder gut besucht gewesen und laut Aussage von Schatzmeisterin Heidi Reichl mit einem guten Erlös abgeschlossen worden. Anschließend berichteten die an der Schule in Lohkirchen wirkenden Lehrerinnen Kerstin Rieger und Ursula Huber über die vielen gemeinsamen Aktionen, die das Lohkirchener Schulhaus mit Leben erfüllen.

Annette Starke, die Leiterin der SVE-Klasse, stellte die gute Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten heraus, die nicht überall so gut funktioniere wie in Lohkirchen. Sie beschrieb das Jahr in der SVE (Schulvorbereitende Einrichtung) als „Power-Jahr“ in dem zurückgestellte Kinder und Kinder mit besonderem Förderbedarf mit viel pädagogischem Einsatz auf den Einstieg in das Schulleben vorbereitet würden.

Kindergartenleiterin Monika Schmid brachte die gute Zusammenarbeit von Schule, SVE und Kindergarten mit der Aussage auf den Punkt: „Wenn überall die Kooperation so gut funktionieren würde, dann könnte sich das Kultusministerium einiges an amtlichen Veröffentlichungen sparen.“ Sie lud die Anwesenden zum diesjährigen Kindergartenfest am 8. Juni ein. Bürgermeister Sedlmeier gab seiner Freude über das engagierte Wirken aller in Lohkirchen tätigen Lehrerinnen und Erzieherinnen Ausdruck.

Nachdem die Pädagoginnen noch Gelegenheit hatten, der Versammlung ihre Wünsche bezüglich einer Unterstützung durch den „Loki“ kundzutun, bedankte sich die Vorstandschaft bei den Damen mit einem kleinen Blumenstrauß.

(Bericht und Foto: Reinhard Retzer)

Die Jagdgenossenschaft Lohkirchen stellt in der Zeit vom 05.05. bis 14.05.08 wieder einen Foliencontainer am Bauhof auf.
Bitte werfen Sie die Folien gesäubert und gebündelt ein. Beachten Sie bitte, dass keine Netze eingeworfen werden dürfen.

85. GEBURTSTAG VON ANNA BALDAUF

Ihren 85. Geburtstag konnte bei guter Gesundheit Frau Anna Baldauf aus Brodfurth feiern. Im Namen der Gemeinde gratulierten die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Jakob Wagner und überbrachten der Jubilarin ein Geschenk.

Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19. MÄRZ 2008

Bauantrag
Dem Bauantrag über den Neubau einer Maschinenhalle in Hollroth 1 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bebauungsplan Asenhamer Feld, Deckblatt Nr. 1; Behandlung der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss
Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.12.2007 die Änderung des Bebauungsplanes Asenhamer Feld durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen. Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 07.01.2008 bis einschl. 08.02.2008 statt. Aufgrund von Planänderungen wurde eine erneute öffentliche Auslegung im Zeitraum vom 03.03. bis 18.03.2008 durchgeführt.
Nachdem keiner der beteiligten Träger öffentlicher Belange Bedenken oder Anregungen zu den Planänderungen vorgebracht hatte, beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan Asenhamer Feld, Deckblatt Nr. 1 in der Planfassung vom 20.02.2008 als Satzung.

Erneuerung von zwei Straßenleuchten in Irl
Zugestimmt hat der Gemeinderat der Aufstellung von zwei Straßenleuchten in Irl. Der Auftrag wurde erteilt an die E.ON Bayern AG zu einer Angebotssumme von 2.801,91 Euro. Bei der Ausführung muss darauf geachtet werden, dass die 2007 neu gebaute Straße nicht beschädigt wird.

Kläranlage Bichling;
Maßnahmen zur Verringerung von Geruchsemissionen im Vorklärbecken
Eine Besprechung mit dem Umweltverfahrenstechniker Dr. Josef Döllerer hat ergeben, dass das Geruchsproblem im Vorklärbecken der Kläranlage sehr wahrscheinlich durch Schwefelwasserstoff entsteht. Dabei handelt es sich um einen normalen Vorgang bei der „kalten“ Klärschlammstabilisierung, wie sie in der Kläranlage Bichling stattfindet. Anders läuft der Prozess bei ständig belüfteten Schlammbecken ab. Eine permanente Belüftung ist aber nicht möglich, da der Schlamm in die Klärteiche abtreiben würde. Das Problem ist, so Hr. Dr. Döllerer, dauerhaft nur mittels einer Überdachung des Vorklärbeckens und Einbau eines Bio-Geruchs-filter zu lösen. Es bietet sich an, die Überdachung bei der ohnehin geplanten Erweiterung der Kläranlage Bichling zu errichten.
Als Übergangslösung kommt die Beigabe von Eisen-III-Chlorid als Fällmittel in Betracht. Nach einer überschlägigen Berechnung betragen die jährlichen Kosten für das Fällmittel ca. 1.000 €/Jahr. Der Dosierapparat kommt als einmalige Investition dazu. Denkbar wäre auch, den Dosierapparat übergangsweise zu mieten.
Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, im Sommer diesen Jahres die Eisen-III-Chlorid-Zugabe zu testen. Der Dosierapparat soll nach Möglichkeit gemietet werden.

AUFLÖSUNG DES WASSER- UND BODENVERBANDES NIESEN- UND VATERSHAMERBACH UND DER GENOSSENSCHAFT ZUR REGULIERUNG DES WEIHERBACHES, GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn beabsichtigt, die nicht mehr tätigen Verbände: „Wasser- und Bodenverband Niesen- und Vatershamerbach“ und „Genossenschaft zur Regulierung des Weiherbaches in der Gemeinde Irl“ mit dem Sitz in Irl, Gemeinde Oberbergkirchen, aufzulösen. Einwendungen gegen die Auflösung können innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe (Bekanntmachung vom 18.03.2008) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Mühldorf a. Inn erhoben werden.

BÜRGERVERSAMMLUNG IN DER GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

Ein Hauch von Nostalgie war im Saal des Gasthauses Ottenloher in Irl zu verspüren, als Josef Englbrecht nach 12-jähriger Amtszeit als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen und 38 Jahre Gemeinderat ein letztes Mal in einer Bürgerversammlung Rechenschaft über das abgelaufene Haushaltsjahr und die verflossenen Legislaturperioden ablegte.
Nach der Ehrung von fünf Einserschülerinnen und -schülern sowie dem erfolgreichen Sportler Christian Englbrecht gab VGem-Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier einen Einblick in die wirtschaftliche Situation der Gemeinde. Das Haushaltsvolumen betrug im Verwaltungshaushalt 1.647.321 Euro, im Vermögenshaushalt 755.697 Euro. Die größten Einnahmeposten waren im Verwaltungshaushalt die Einkommenssteuer mit 529.171 Euro vor der relativ hohen Gewerbesteuer mit 373.718 Euro, was eine niedrigere Schlüsselzuweisung von 234.500 Euro mit sich bringt. Dem standen Ausgabeposten Kreisumlage mit 498.792 Euro, Schule mit Kinderbeförderung mit 211.787 Euro und Straßenunterhalt mit Fuhrpark mit 176.250 Euro gegenüber. Dem Vermögenshaushalt konnten nur 108.000 Euro zugeführt werden. Die Ausgaben für Zinsen mit 28.378 Euro waren in erträglicher Höhe. Die Einnahmen im Vermögenshaushalt kommen mit 300.000 Euro aus der Kreditaufnahme für Umschuldung, 100.000 Euro waren neue Kreditaufnahmen und 108.000 Euro kommen vom Verwaltungshaushalt. Ausgaben im Vermögenshaushalt bildeten hauptsächlich die Kredittilgung mit 300.000 Euro, Straßentiefbaumaßnahmen mit 122.298 Euro und der Neubau der Feuerwehrhäuser in Oberbergkirchen mit 115.906 Euro und in Irl mit 50.712 Euro. Der Schuldenstand von 800.000 Euro ist nicht gerade niedrig, aber er bewegt sich in einem erträglichen Bereich. Die Rücklagen sind von 110.623 Euro im Vorjahr auf 33.098 Euro gesunken. Die Grundsteuer A und B ist im letzten Jahr leicht gefallen. Die Einkommenssteuer mit Umsatzsteuer mit 529.171 Euro und die Kreisumlage mit 498.702 Euro stehen auf einem Rekordhoch. Das Defizit im Kindergarten beträgt 82.203 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 476 Euro.
Anschließend brachte Bürgermeister Englbrecht den Jahresbericht. Hier sind zu erwähnen der Kauf eines Salzsilos für den Winterdienst, als größte Baumaßnahmen der Feuerwehrhaus-Neubau in Oberbergkirchen und der Feuerwehrhaus-Anbau in Irl, Straßenbaumaßnahmen in Irl und Asenham sowie die Errichtung von Buswartehäuschen in Perlesham und bei der Martelkapelle. In seinem Ausblick auf das Jahr 2008 ging er auf die Fertigstellung der beiden Feuerwehrhäuser ein, zusätzlich bekommt die Feuerwehr Oberbergkirchen ein neues Feuerwehrfahrzeug. Weiter steht ein Brückenbau in Asenham und die Straßenbeleuchtung in Asenham an, Buswartehäuschen werden errichtet in Irl und in Genzing, der Eingangsbereich an der Schule soll überdacht werden. Für den 34 Jahre alten Anhänger im Bauhof wird Ersatz gekauft sowie ein kleiner Anhänger für die Gärtner. Zudem steht die Erweiterung der Bichlinger Kläranlage an.
Nach einer Diskussionsrunde mit Themen vom Bau einer Markthalle über eine WC-Anlage bis hin zum DSL-Anschluss drehte der Bürgermeister die Zeit zurück und ließ seine zwölfjährige Amtszeit noch einmal lebendig werden. In seiner ersten Amtsperiode wurde die Schule fertiggestellt sowie die Turnhalle neu gebaut. Die Straße nach Aubenham musste in Angriff genommen werden, ein Recyclinghof wurde errichet. Ein „Dauerbrenner“ war die Wasserversorgung, auch neue Baugebiete wurden ausgewiesen und der Gemeindekanal erweitert. 2002 wurde ein neuer Unimog gekauft und der Wirtschaftswegebau mit Landtausch wurde in Muttersham durchgeführt. Mit dem Ausbau der Gemeindestraßen wurde 2003/2004 begonnen, 2004 bekam die Feuerwehr Irl ein neues Fahrzeug. Seit 2005 wird schon um einen Lebensmittelmarkt gekämpft. Und als wichtige Maßnahme sah Englbrecht auch die Gründung eines VG-Schulverban-des im Jahr 2007. Mit dem Naturmuseum wurde eines der schönsten Biotope in ganz Bayern eröffnet und mit dem Heimatbuch die Geschichte von Oberbergkirchen lebendig gemacht.
Zum Abschluss bedankte sich Englbrecht bei allen Gemeinderatskollegen für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit sowie dem Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier, der einen erheblichen Anteil an der Entwicklung Oberbergkirchens trägt. Ebenso dankte er auch der Verwaltung und Landrat Huber mit seinen Mitarbeitern. Schließlich beglückwünschte Englbrecht noch Michael Hausperger als seinen Nachfolger. Zusammen mit Altbürgermeister Maier überreichte Englbrecht ihm die Amtskette. Nach einer kurzen Ansprache von Landrat Georg Huber beschloss Bürgermeister Englbrecht die Versammlung.
(Bericht: Franz Maier)

GEORG BAUER WURDE 80 JAHRE

Bei zufriedenstellender Gesundheit konnte dieser Tage Georg Bauer aus der Hofmark auf 80 Lebensjahre zurückblicken. Bei einer schlichten und einfachen Geburtstagsfeier konnte er diesen Festtag begehen.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger und überreichten einen Geschenkkorb. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gossert und auch die KSK Oberbergkirchen mit Jakob Koller gratulierte ihrem treuen und langjährigen Mitglied.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHÜLEREHRUNG

Die Gemeine konnte auch in diesem Jahr junge Bürgerinnen und Bürger ehren, die ihre Schul- bzw. Berufsausbildung mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen haben. Als Anerkennung für die herausragenden schulischen Leistungen überreichte Bürgermeister Josef Englbrecht in Anwesenheit von Landrat Georg Huber auf der Bürgerversammlung den Schülerinnen und Schülern eine Urkunde und ein Geldgeschenk. Ausgezeichnet wurden: Andreas Neubauer (Berufsschulabschluss Industriemechaniker 1,42), Daniela Holzner (Abiturprüfung 1,6), Anna Huber (Zahnmedizinische Fachangestellte „sehr gut“), und Daniel Einwang (Realschulabschluss 1,9).

Bereits im Vorfeld ehrte der Bürgermeister im Rathaus ebenfalls zwei Einserschülerinnen, die zur Bürgerversammlung aus beruflichen Gründen nicht erscheinen konnten. Dies waren Veronika Pfister (Abiturprüfung 1,9) und Maria Zirnbauer (Berufsschulabschluss als Fachkraft für Lebensmitteltechnik 1,16):

(Bericht und Fotos: Franz Maier)

EHRUNG VON CHRISTIAN ENGLBRECHT

Bei der Bürgerversammlung wurde außerdem geehrt der Ex-Europameister im Weitschießen, Christian Englbrecht aus Irl. War er doch bei nationalen und internationalen Wettbewerben wieder sehr erfolgreich. Er gewann den Bayernpokal und wurde Dritter bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft im Weitschießwettbewerb. Mit hervorragenden Plätzen kam Englbrecht von der Weltmeisterschaft im Weitschießen auf Eis aus Klobenstein/Ritten in Italien zurück.

Er wurde Vizeweltmeister in der Mannschaft und errang den fünften Platz im Einzelwettbewerb.

Eine großartige Leistung war auch der Europasieg im Einzel und in der Mannschaftswertung.

Zweiter Bürgermeister Michael Hausperger gratulierte, in Anwesenheit von Landrat Georg Huber, dem Sportler im Namen der Gemeinde und überreichte ihm eine Urkunde und ein Geschenk.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Beschluss des Bebauungsplanes „Asenhamer Feld, Deckblatt Nr. 1“ als Satzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat mit Beschluss vom 19.03.2008 den Bebauungsplan Asenhamer Feld, Deckblatt Nr. 1 i. d. F. vom 20.02.2008 als Satzung beschlossen.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

SAISONABSCHLUSS BEI ALMENRAUSCH UND EDELWEIß

Mit einer Siegerehrung verabschiedete sich der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß in die Sommerpause. Schützenmeister Josef Mayer übergab jeweils an die drei besten Schützen einer Gruppe Urkunden und Pokale.

Nachfolgend ein Auszug aus der Siegerliste:

Gruppe A:
1. Franke Christian
2. Gründl Engelbert jun.
3. Reichl Martin

Gruppe B:
1. Fischer Manuel
2. Stifter Helmut
3. Gottbrecht Hermann

Gruppe C:
1. Coenen Gerd
2. Sollinger Adolf
3. Hofer Anton

Damen:
2. Seidl Marina
2. Radlbrunner Gisela
3. Hausberger Rosi

Jugend:
1. Freiberg Katharina
2. Franke Andi
3. Einwang Stefan

Schüler:
1. Schaumeier Markus
2. Ginnhuber Franz
3. Ludwig Simon

Gewinner des Jugendwanderpokals:
Schaumeier Markus (51,4 Teiler)

Vereinsmeisterin: **Freiberg Katharina**

Im Anschluss an die Siegerehrung informierte Schützenmeister Mayer noch über den Stand der Arbeiten beim Neubau des Schützenheims. Dieser sei bereits sehr weit fortgeschritten. Trotzdem sei er noch immer auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder angewiesen, da noch einige Arbeitsstunden nötig sein werden, um die nächste Schießsaison in den neuen Räumen beginnen zu können.

Zu guter Letzt bedankte sich Josef Mayer noch bei den zwei wichtigsten Personen, die bei den Schießabenden für das leibliche Wohl der Schützen sorgten. Er übergab an Angelika Spyra und Anton Hausberger jeweils ein kleines Geschenk mit der Hoffnung, dass die Versorgung auch für die nächste Saison gesichert sei. (Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

WECHSEL IM JAGDREVIER

In seinem Tätigkeitsbericht schilderte der Jagdvorsteher Franz Hötzinger die Geschehnisse der Jagdjahre in seiner elfjährigen Zeit als Jagdvorsteher. Nach seinen Worten war es eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Jagdgenossenschaft. Es waren keinerlei Beschwerden und Einwände seitens der Jagdgenossen wie auch der Jagdpächter zu verzeichnen. In der Irler Gemeindejagd, so Hötzinger, ist die Welt noch in Ordnung. Den angeschafften und genossenschaftseigenen Maschinenpark gab er mit zwei Holzspaltern, zwei Viehanhängern und einem Mulchgerät an. Dabei wurde festgestellt, dass der Jagdschilling für die Maschinen eine gute Investition ist.

Einen ausführlichen Kassenbericht brachte Kassier Eduard Maier jun.. Die größten Beträge wurden für den Unterhalt der Maschinen und für Jagdkies ausgegeben.

Nachdem Jagdvorsteher Franz Hötzinger beim Punkt „Neuwahlen“ den Wahlmodus erläutert hatte, übernahmen die beiden Bürgermeister Englbrecht und Hausperger die Leitung der Wahl. Der bisherige Jagdvorsteher Franz Hötzinger stellte sich nicht mehr zur Wahl. Zum neuen Jagdvorsteher wurde Georg Blieninger fast einstimmig gewählt. Der Stellvertreter bleibt weiterhin Ludwig Weichselgartner, ebenso bleibt weiterhin Eduard Maier jun. Kassier und zum Schriftführer wurde Anton Geiselbrechtinger gewählt.

Bestätigt wurden in ihren Ämtern die Kassenprüfer.

Vorsteher zog für das Mulchgerät einen Tausch in Erwägung. Die neue Vorstandschaft solle dann im Mai darüber entscheiden. Ebenso wurde der Kauf eines Holzspalters zurückgestellt.

Bei Wünsche und Anträge bracht Jagdgenosse Josef Englbrecht den Vorschlag, künftig den Zuschuss für den Jagdkies einzustellen und die dafür bereitgestellten 1.100 Euro für den Maschinenkauf zu verwenden. Hötzinger gab dazu bekannt, dass mit dem Kiesfahren schon begonnen wurde und dies heuer noch durchgezogen werden muss. Über eine Entscheidung darüber soll in der nächsten Jahreshauptversammlung abgestimmt werden.

Jagdpächter Alfred Lantenhammer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und gab bekannt, dass bei der Trophäenschau wieder hervorragende Leistungen in der Irler Jagd hervorgebracht wurden. Die Beweise des guten Einklangs mit der Natur.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KSK OBERBERGKIRCHEN

Vorstand Franz Kriegl zeigte in seinem Bericht die Tätigkeiten des Vereins auf. Diese reichten von der Teilnahme am Starkbierfest in Zangberg über die Teilnahme an Gründungsfesten, der Kreisversammlung, der Christbaumversteigerung bis hin zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Johann Dasch. Den Mitgliedern wurde bei runden Geburtstagen gratuliert und der Verein beteiligte sich am Dorffest mit einer Losbude. Dazu wurde im vergangenem Jahr ein Seilziehen mit acht Mannschaften organisiert, bei welchem die KSK den ersten Platz belegte. Für die Mitglieder wurden zehn neue Vereinsjacken bestellt. Eine wichtige Aufgabe ist auch, so Vorstand Kriegl, die Organisation des Volkstrauertages mit Kranzniederlegung. Dabei wurde für die Kriegsgräber gesammelt und es konnte ein Sammelergebnis von 500 Euro übergeben werden. Besondere Dankesworte richtete Kriegl an die Familie Hering für die Pflege des Kriegerdenkmals, den Fähnrich Karl Jost mit Begleiter und an Kanonier Franz Neudecker.

Dem Tätigkeitsbericht ging ein ehrendes Gedenken an die im vergangenem Jahr verstorbenen Kameraden Johann Stadler, Konrad Sammer und Andreas Hausperger voraus.

Nach den ihm vorgebrachten Glückwünschen zur Wahl zum Ersten Bürgermeister im Namen des Vereins, informierte Reservistenbetreuer Michael Hausperger die Versammlung über die Teilnahme am Stockschützenturnier und bat um rege Beteiligung. Am Fußballturnier wurde aus Altersgründen nicht mehr teilgenommen. Beim Dorffest wurde im Seilziehen der Erste Platz belegt. Auch im nächsten Jahr will man sich wieder am Kreispokal beteiligen.

Von einer äußerst sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltslage wusste Kassier Erich Marx zu berichten. Es konnte ein Gewinn von 1.400 Euro erwirtschaftet werden. Dieser Überschuss wird dringend für die Anschaffung eines Fahnenschrankes und die Einrichtung für den neuen Vereinsraum benötigt. Marx rechnet im laufenden Jahr mit einem Minus.

Anschließend gab Vorstand Kriegl eine Vorschau für 2008 und lud zur Teilnahme am Gründungsfest der Landjugend in Stefanskirchen und der KSK in Lohkirchen ein. Ein gemeinsamer Ausflug mit der Feuerwehr wird heuer am 6. September zum Silvensteinspeicher unternommen. Als Fernziel gab Kriegl die Neuwahlen 2010 und das 135-jährige Gründungsfest 2012 bekannt. Aus der Versammlung kam die Anmerkung, dass der neue Fahnenraum in Aubenham umständlich sei. Es soll nachgefragt werden, ob die Gemeinde einen Raum im Ort zur Verfügung stellen kann.

Zum Schluss der Versammlung wurden eindrucksvolle Bilder von der vergangenen Kriegsgräberfahrt des Kreisverbandes gezeigt. Sie führte zu den Kriegsgräbern nach Slovenien.

(Bericht: Fanz Maier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW OBERBERGKIRCHEN

Sehr gut besucht war heuer die Jahreshauptversammlung der FFW Oberbergkirchen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Alois Binsteiner und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgten die Tätigkeitsberichte sowie das Protokoll des Schriftführers Josef Windorfer. 1. Kommandant Christian Wittmann berichtete über viele Einsätze insbesondere in technischer Hilfeleistung und bei Sturmschäden. Jugendwart Adam Müller zeigte die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr auf, wobei die Durchführung der Truppmannausbildung mit Abnahme eine großartige Leistung darstellte. Über einen soliden Kassenstand wusste Kassier Paul Thaler zu berichten.

Neben den herkömmlichen Veranstaltungen berichtete 1. Vorsitzende Alois Binsteiner in erster Linie vom Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Für September ist heuer die Einweihungsfeier geplant.

Alois Binsteiner bedankte sich hierzu bei allen freiwilligen Helfern und bei der Gemeinde Oberbergkirchen für die Unterstützung und die Bereitstellung des Baumateriales.

Die turnusgemäß fällig gewordenen Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:. 1. Kommandant Adam Müller, 2. Kommandant Christian Wittmann, Kassier Thomas Thaller, Schriftführer Franz Gottbrecht, Beisitzer Gerherd Schenk und Alois Eberl sowie Fähnrich Erich Schaumeier. Der neugewählte 1. Kommandant Adam Müller bedankte sich bei seinem Vorgänger Christian Wittmann für seine 18-jährige Tätigkeit als 1. Kommandant und überreichte ihm eine Anerkennung.

Ebenso bedankte sich der 1. Vorsitzende Alois Binsteiner bei den ausscheidenden Vorstandschaftsmitgliedern für ihre 12-jährige vorbildliche Tätigkeit in der Vorstandschaft. Auch dem scheidenden 1. Bürgermeister Josef Englbrecht dankte er für stetige Unterstützung. In den Grußworten dankten Josef Englbrecht und KBM Mailhammer für das ständige Engagement beim Feuerwehrhausneubau sowie bei allen Übungen und Einsätzen. Mit einer Präsentation stellte Kommandant Adam Müller das neue TSF-W den Mitgliedern vor, außerdem ernannte er Matthias Hammerath zum neuen Jugendwart.

(Bericht und Foto: Alois Binsteiner)

EHRUNGEN UND NEUWAHLEN DER DER ABTEILUNG STOCKSCHÜTZEN DES SVO

Abteilungsleiter Georg Brandlhuber konnte neben den zahlreichen Mitgliedern eine Reihe von Ehrengästen im Gasthaus Ottenloher begrüßen. Er berichtete über die vergangene Saison von Festen und Veranstaltungen. Einen Dank richtete er an alle Mitglieder, die sich bei der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft beteiligt haben.

Fast eine halbe Stunde lang wurde in den beiden Tätigkeitsberichten durch Damenwart Maria Schmid und Sportwart Christian Englbrecht detailliert die umfangreiche Palette der Vereinsgeschehnisse vorgetragen. An 30 Turnieren hatten sich die Stockschützen beteiligt.

Sportwart Christian Englbrecht berichtete, dass im vergangenem Spieljahr im Eisschießkreis der Verein 8 Mannschaften gemeldet hat. Es waren 27 aktive Stockschützen im Einsatz. Die erste Mannschaft schaffte den Aufstieg von der Oberliga Süd in die Bayernliga, höchste Spielklasse bisher im Verein. Gute Platzierungen wurden bei der Bezirks-, Bayerischen und Deutschen Meisterschaft erreicht. Christian Englbrecht wurde Vizeweltmeister in der Mannschaft und erreichte Platz 5 im Einzel.

Ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben berichtete Vereinskassierin Gerlinde Schmid; 750 Euro konnten als Überschuss erwirtschaftet werden.

Zusammen mit dem Abteilungsleiter überreichte der Vorstand des Hauptvereins, Anton Weichselgartner, für 25-jährige Mitgliedschaft beim Sportverein an die Brüder Ludwig und Christian Englbrecht, Ex-Weltmeister im Weitschießen, eine Urkunde und die Ehrennadel in Gold. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden 10 Mitglieder geehrt.

Bei den anschließenden Neuwahlen gab die Versammlung der alten Vorstandschaft einstimmig ihr Votum. Die Mitglieder schenkten Abteilungsleiter Georg Brandlhuber, Stellvertreter Max Schmid, Sportwart Christian Englbrecht, Damenwart Maria Schmid und Jugendwart Roland Liebl ihr volles Vertrauen. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch Kassier Gerlinde Schmid und Schriftführerin Karin Liebl.

Sportwart Christian Englbrecht gab eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen. Eine Vergrößerung des Vereinsheimes wurde in Erwägung gebracht und ein 2-tägiger Ausflug wurde ins Auge gefasst.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

BEDARFSGERECHTE DÜNGUNG IM HAUSGARTEN

Der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege bot einen informativen Vortrag über bedarfsgerechte Düngung im Hausgarten. Dazu sprach im Gasthaus Ottenloher in Irl der Referent Adolf Guggenberger aus Kirchdorf am Inn, ein exellenter und weitum bekannter Gartenfachmann, zum Thema „Düngung bedarfsgerecht, sonst äußerst schlecht“. Der Vortrag wurde mit Begeisterung verfolgt. Viele Fragen konnte Guggenberger beantworten und jeder lernte bestimmt wieder etwas dazu.

Was in der unberührten Natur ganz von selbst abläuft, so Guggenberger, funktioniert im Hausgarten nur mehr bedingt. Sich selber überlassen, liefert der Kreislauf der Natur – je nach Standort – alle erforderlichen Nährstoffe für das Wachstum der Pflanzen, durch Verrotten allen Abfalls und Umwandlung desselben in Nährstoffe und Humus. Im Hausgarten wird jedoch geernet und nur der Abfall wird kompostiert. Dadurch entsteht langfristig ein Nährstoffdefizit, welches ohne Ausgleich zu Nährstoffmangel und schlechten Wuchs führt. Die Pflanzenentwicklung wird von den Wachstumsfaktoren begrenzt, die im Vergleich zum Bedarf in geringer Menge vorhanden ist.

Über den genannten Bedarf an verschiedenen Nährstoffen herrschte bei vielen Hobbygärtnern noch ein Wissensdefizit, stellte der Referent fest. Tausende von Bodenuntersuchungen hätten ergeben, dass viele Gemüsegärten überdüngt seien. Jeder Gartler, so die Empfehlung des Referenten, soll eine Bodenuntersuchung machen lassen, damit er wisse, wie er düngen soll.

Ein besonderes Anliegen war dem Referenten die Vermeidung zu hohen Nitratgehaltes im Gemüse und Salat. Nitrat sei Bestandteil vieler Handelsdünger, wird leicht ausgeschwemmt und gelangt ins Grundwasser.

Guggenberger wünschte allen Gartlern ein gutes Wachsen und Blühen. Großes Fachwissen gab dem hervorragenden Vortrag eine besondere Note. Zum Schluss seiner Ausführungen beantwortete er noch verschiedene Fragen und hielt seine selbst verfassten Broschüren über seine vielfältigen Referatsthemen bereit. Vereinsmitglieder, die sich bei einer Sammelbestellung für Proben zur Bodenuntersuchung beteiligen wollen, können sich bei 2. Vorstand Hella Lehner, Tel. 08637/498, baldmöglichst anmelden.

(Bericht: Franz Maier)

HOLZ UNTER SPANNUNG SICHER AUFARBEITEN

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft einen Motorsägekurs. Die Teilnahme der aktiven Mitglieder war sehr wichtig und lehrreich, weil die Einsätze der Feuerwehr bei umgestürzten Bäumen immer mehr gefordert werden.

Die Aufarbeitung von Baumstämmen unter Spannung, wie sie zum Beispiel in Windwurfnestern auftauchen, erfordert eine fundierte Ausbildung und einige Erfahrung.

Im Zweifelsfall ist dies ein Fall für Profis, mahnte Kursleiter Christian Satzl. Nach Schneebruch oder Unwetter mit schweren Stürmen sieht es im Wald manchmal aus, als hätte ein Riese Mikado gespielt. Nur erfahrene Profis sollten sich daran wagen, solche Wurfnester aufzuräumen. Wer keine Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge hat, unterschätzt leicht die Gefahren, die von solch einer extremen Situation ausgehen können. Bei entwurzelten oder abgebrochenen Baumstämmen, die unter Spannung stehen, kann bereits ein falscher Schnitt reichen, dass der Stamm wie ein Katapult mit enormer Kraft nach oben oder zur Seite schnellt. Mit Hilfe von Seilwinden lassen sich Stämme entzerren, ohne selbst im Gefahrenbereich zu stehen.

Viele Tipps und Hinweise gab Christian Satzl, Sicherheitsbeauftragter der Berufsgenossenschaft. Neben den Ausführungen blieb noch genügend Zeit für Beratungsgespräche mit dem Kursleiter zur sicheren Waldarbeit. Gelohnt hat sich der Kurs für die Feuerwehr allemal, sagte Atemschutzwart Andreas Hötzinger.

Bild: Am Simulator wird gezeigt, wie schwierig die Aufarbeitung von unter Spannung stehenden Stämmen ist. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 9. APRIL 2008

Bauantrag

Zugestimmt wurde der Errichtung eines Wintergartens in Aspertsham 20. Gegen die Behandlung des Bauantrages im Genehmigungsfreistellungsverfahren bestanden seitens des Gemeinderates keine Einwände.

Nutzung des Bondl-Weihers als Regenrückhaltebecken

Erster Bürgermeister Lantenhammer führte aus, dass der Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Regenentwässerung des Baugebietes Bondl-Feld auch den Bondl-Weiher als weiteres Regenrückhaltebecken enthalten soll. Er erläuterte dazu einen Planentwurf des Ing.-Büro Rinner, wonach eine bestehende Regenwasserleitung, welche derzeit westlich am Weiher vorbeiläuft, in den Weiher eingeleitet werden soll. Des Weiteren soll eine Leitung vom Regenwasserschacht, welcher sich östlich vom Bondl-Weiher befindet, angeschlossen werden. Der Weiher kann zudem als Löschweiher genutzt werden, wobei ca. 200 m³ Wasser für den Erstangriff zur Verfügung stehen werden.
Die Eigentümer sind mit der Stellung eines Antrags auf wasserrechtliche Erlaubnis für den Bondl-Weiher einverstanden. Nach kurzer Diskussion einigte man sich darauf, den Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zu stellen. Den Bau und den Unterhalt der Zuleitung und des Ablaufs übernimmt die Gemeinde. Der Unterhalt des Weihers bleibt weiterhin Aufgabe des Eigentümers.

VERABSCHIEDUNG VON GEMEINDERATSMITGLIEDERN

In der letzten Sitzung der auslaufenden Legislaturperiode verabschiedete Bürgermeister Alfred Lantenhammer vier Mitglieder des Gremiums, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatten oder kein Mandat mehr erhielten. Er dankte ihnen für ihren Einsatz zum Wohle der Bürger und für die ersprießliche Zusammenarbeit.

Erinnerungsgeschenke erhielten Walter Bichlmaier, der 24 Jahre dem Gremium angehörte und davon 12 Jahre zweiter Bürgermeister war, Georg Maier für zwölf Jahre und Josef Gebler und Max Schnablinger, die beide sechs Jahre als Gemeinderatsmitglieder tätig waren.(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BÜRGERVERSAMMLUNG

Die sehr gute Beteiligung der Bürger, unter ihnen zahlreiche Frauen und junge Wähler, waren ein Zeichen der Aufgeschlossenheit für die Gemeindepolitik. Die Zufriedenheit mit der Arbeit des Gemeinderates zeigte sich in der geringen Beteiligung bei den Wünschen und Anträgen.

Leben und Arbeit in der Gemeinde stellte Bürgermeister Alfred Lantenhammer bei der Bürgerversammlung in einer umfassenden Power-Point-Präsentation vor. Die Gemeinde konnte nach seinen Worten in den letzten Jahren alle Aufgaben erfüllen. Das Straßennetz wurde erweitert, ein neues Baugebiet ausgewiesen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zentral geregelt, der Kindergarten zu einer Kindertagesstätte ausgebaut und die Schulorganisation neu geregelt. Damit hat der alte Gemeinderat seine sich selbst gestellten Aufgaben erledigt und den Bürgern eine zukunftsorientierte Heimat entwickelt.

Im abgelaufenen Jahr erledigte der Gemeinderat in zehn Sitzungen 110 Tagesordnungspunkte. Dabei wurden 28 Bauanträge behandelt. Davon waren elf für Wohnungen. In der Kindertagesstätte, die zu den ersten im Landkreis zählt, besteht ein Betreuungsangebot vom Kleinkind bis zu vierzehn Jahren mit Nachmittagbetreuung.

Die Errichtung einer Grundschule für die vier Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sicherte zweizügige Klassen, die Belegung der Schulhäuser und kürzere Fahrzeiten.

Ein besonderer Höhepunkt im Gemeindeleben war die Einweihung des Geh- und Radfahrweges, der den Ort mit der Siedlung Lerch verbindet. Mit den Kosten von 222.702 Euro wurde der Vorschlag um rund 10.000 Euro unterschritten. Gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis ein großes Stück der Ortsdurchfahrt erneuert und ein Gehweg angelegt. Dazu wurde für die Hauptstraße ein neuer Bebauungsplan aufgestellt. Im Straßenbau wurde eine Zufahrt in Inzlham befestigt. In den letzten Tagen erhielt die Eichenstraße die Feinplanie. Um neues Baurecht zu schaffen, wurden die Entwicklungssatzungen für die Hofmark und für Hanging beschlossen. Weitere Baumaßnahmen waren ein Notausgang im Schulhaus und der Anbau am Feuerwehrhaus. In Zusammenarbeit mit der KSK wurde das Kriegerdenkmal generalüberholt.

Auch von unerfreulichen Ereignissen berichtete der Bürgermeister, die da waren der Brand der Bäckerei Jung-Fichtl und ein Verkehrsunfall, bei dem ein junger Mann verbrannte. Verwerflich waren die Brandstiftung an einem Buswartehäuschen und Sprengstoffanschläge auf Briefkästen.

Durch die Vernetzung der Gemeinden mit der Verwaltungsgemeinschaft wurden neue Öffnungszeiten für die Anlaufstellen eingerichtet. Die Öffnungszeit ist jetzt für Schönberg jeweils am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr. Nachdem Zangberg am Montag, Lohkirchen am Dienstag und Oberbergkirchen am Donnerstag gleiche Besuchszeiten eingerichtet haben, besteht für die Bürger in der VGem immer die Möglichkeit, Amtszeiten bis 18 Uhr zu nutzen.

Für den neuen Gemeinderat, der im Mai sein Wirken beginnt, stehen schon die ersten Aufgaben bereit: Die Änderungen der Gemeindegrenzen in Buch und Reichenrott, die Erneuerung der Brücke in Buch, der Neubau der Straße in Osenhub, der Bau des Löschwasserweihers beim Anwesen Bondl, die Gestaltung der Ausgleichsfläche im Bondlfeld und die Errichtung des Pestkreuzes.

Mit diesem Bericht, in dem die Vorgänge bildlich dargestellt wurden, schloss der Bürgermeister seine Ausführungen.

In der Aussprache lobte zweiter Bürgermeister Walter Bichlmaier Arbeit, Engagement und Geschick von Alfred Lantenhammer, das die Bürger bei der Wahl mit einer Zustimmung von 94,5 Prozent honoriert haben. Pfarrer Paul Janßen zeigte sich erfreut, dass er mit Schönberg eine Gemeinde in seinem Pfarrverband hat, die das kirchliche Leben unterstützt und immer um eine gute, gedeihliche Zusammenarbeit bemüht ist.

Die einzige Kritik zum Leben in der Gemeinde kam von Helmut Rasch. Er bemängelte die Benachteiligung der Schönberger Schüler. Der Deutsch- und Mathematikunterricht ist auf drei Tage zusammengedrängt, an denen er drei und vier Stunden in einem Stück gehalten wird. An diesen Tagen werden die Schüler überfordert. Am Dienstag erfolgt der Unterricht ohne Kernfächer in einer kombinierten Klasse drei und vier. Am Freitag wird der Unterricht nur mit Nebenfächern in Oberbergkirchen durchgeführt. Eine bessere Lehrerversorgung wäre möglich gewesen, wenn der Werk- und Handarbeitsraum voll ausgestattet worden wäre. Dazu hätte man die 6.000 Euro verwenden können, welche die Gemeinde bei der Auflösung des alten Verbandes erhielt. Gemeinderat Josef Gebler gab zu bedenken, dass der Stundenplan nicht Aufgabe des Gemeinderates sei. Er ging aber auf die Verwendung der 6.000 Euro nicht ein, die den Schülern eine Verbesserung ermöglicht und den Übertritt in weiterführende Schulen erleichtert hätte. Bürgermeister Lantenhammer sprach davon, dass die Kritik angekommen sei und eine Verbesserung angestrebt wird.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der Bürgermeister die aufschlussreiche harmonische Bürgerversammlung.

Statistik der Gemeinde Schönberg

Die Gemeinde Schönberg hat 934 Einwohner, davon stehen 558 in lohnsteuerpflichtiger Beschäftigung. 183 Männer und Frauen sind älter als 65 Jahre. Im vergangenen Jahr gab es neun Eheschließungen, drei Geburten und acht Sterbefälle. Im Verwaltungshaushalt wurden 987.948 Euro und im Vermögenshaushalt 326.583 Euro ausgegeben. Der größte Posten auf der Einnahmenseite war der Anteil an der Einkommensteuer mit 304.061 Euro, gefolgt von der Schlüsselzuweisung mit 243.144 Euro. Auf der Ausgabenseite schlugen die Kreisumlage mit 241.200 Euro, der Kindergarten mit 144.725 Euro , die Straßenbaumaßnahmen mit 135.930 Euro und die Schulumlage mit 62.806 Euro zu Buche. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt 187.018 Euro und die Rücklagen 100.815 Euro. Daraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 92,29 Euro.

(Bericht: Helmut Rasch)

SCHÖNBERGS EINSERSCHÜLER

Im Rahmen der Bürgerversammlung ehrte die Gemeinde erfolgreiche Schul- und Berufsabschlüsse junger Gemeindebürger. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und zweiter Bürgermeister Walter Bichlmaier überreichten ihnen Urkunden und Geldgeschenke.

Mit reichem Applaus bedacht wurden Anna-Maria Loipfinger für Ihren Berufsschulabschluss als staatlich geprüfte Kinderpflegerin mit der Note 1,93; Andrea Dirnberger für den Berufsschulabschluss als zahnmedizinische Fachangestellte mit der Note 1,71; Lisa-Marie Loipfinger Abitur mit der Note 1,6; Andreas Reiter Berufsschulabschluss als Mechaniker für Land- und Baumaschinen mit der Note 1,25 und Thomas Lächele Berufsschulabschluss der Fachklasse für Mediengestalter für Digital- und Printmedien mit der Note 1,17.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GEMEINDE BEGINNT STRAßENBAU

Die Straßenbaumaßnahmen, welche die Gemeinde in diesem Jahr geplant haben, wurden in der Siedlung Lerch begonnen. Nachdem alle Grundstücke an der Eichenstraße bebaut sind, konnten die Deckenarbeiten vorgenommen werden.

Die Firma Swietelsky aus Burghausen hatte die Ausführung zu einem Festpreis übernommen. Für die Straßenanlieger gibt es keine weitere Kostenbeteiligung mehr, weil die Leistung bereits im Erschließungsbeitrag für die Grundstücke, der bereits bei Abschluss des Kaufvertrages erhoben worden war, enthalten ist. Mit dieser Maßnahme wurde der Straßenbau in der Siedlung Lerch abgeschlossen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

125-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST WIRD GEPLANT

Die Feuerwehr der ehemaligen Gemeinde Aspertsham ist noch immer das Bindeglied für die Dorfgemeinschaft. Zur Jahresversammlung begrüßte Vorstand Alois Huber nach einem Gedenkgottesdienst zahlreiche Mitglieder, Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer.

Dem Bericht des Kommandanten Lorenz Bauer war zu entnehmen, dass sich die 28 Aktiven in Einsatz-, Groß- und Funkübungen auf Einsätze vorbereiteten. Erfreulich war die erfolgreiche Leistungsprüfung der AH-Gruppe. Im Jahr 2007 beschränkten sich die Einsätze auf technische Hilfeleistungen, Verkehrssicherung und Brandsicherung. Im Beginn des Jahres 2008 gab es dann gleich drei Brandeinsätze beim Elsassbäcker in Schönberg, beim Brand eines Wartehäuschens in Sitzing und beim Autobrand in Sitzing mit einem Todesopfer.

Die Gemeinde Schönberg hat auch im abgelaufenen Jahr der Feuerwehr ein eigenes Budget bereitgestellt, aus dem Ausrüstungsgegenstände gekauft wurden.

Von der Jugendfeuerwehr berichtete zweiter Kommandant und Jugendwart Christoph Huber vom bestandenen Wissenstest der Gruppe, sowie von der erfolgreichen Beteiligung an der Löschwassersuchwanderung in Ranoldsberg und vom Ausflug ins Zillertal. In diesem Jahr sollen wieder neue Mitglieder für die Jugendgruppe geworben werden.

Nach dem erfreulichen Kassenbericht von Schatzmeister Reinhard Winterer wurde auf Vorschlag der Kassenprüfer Anton Reiter und Franz Hargasser die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die Vorbereitungen für das 125-jährige Gründungsfest mit Weihe der renovierten Fahne im Jahr 2009, so Vorstand Alois Huber, sind bereits voll angelaufen. Es soll sich über fünf Tage erstrecken. Zusagen für die Übernahme von Ämtern gaben: Bürgermeister Alfred Lantenhammer als Schirmherr, Ursula Huber als Fahnenmutter, Katharina Bauer als Festbraut, Magdalena Reiter als Patenbraut und Anita Lantenhammer als Trauermutter. Im Sommer wird eine Sammlung für die Renovierung der Fahne durchgeführt.

In seinem Grußwort freute sich Bürgermeister Alfred Lantenhammer über die erfolgreiche Jugendarbeit und über die Einführung der Handyalarmierung, die sich bei den letzten Einsätzen bewährt hat. Lob und Anerkennung zollte Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer mit den Worten „Kleine Wehr ganz groß!“ Er bescheinigte der Aspertshamer Wehr einen hohen Ausbildungsstand und eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Mit dem Dank an alle Aktiven und Helfer wurde die harmonische Versammlung geschlossen.

(Bericht: Helmut Rasch)

FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG DER IMKER

Der gute Besuch der Versammlung war ein Zeichen, mit welcher Freude und mit welchen Engagement und Fleiß die Imker zu ihren Völkern stehen. Vorstand Ludwig Freilinger berichtete über die Auswinterung. Durch das milde Klima in diesem Winter gab es kaum brutfreie Zeiten, sodass sich die Varoamilbe weiter verbreiten konnte. So gab es in diesem Winter Ausfälle bis zu 25 Prozent. Die Bekämpfungsmittel Perizin und Baywarol werden auslaufen, weil sich Spuren davon im Wachs festsetzen. Beim Einsatz von Ameisensäure, Oxalsäure, Oxuvar, Thymowar und Apiguard kommt es nach den Worten von Freilinger immer darauf an, den richtigen Zeitpunkt zu wählen und auf günstige Witterungsverhältnisse zu achten. Imkermeister Reinhard Freilinger empfahl, auf den Neubau von Waben zu achten, der der Hygiene dient und die Bekämpfung der Varoa erleichtert. In drei Jahren lässt sich das Wabenmaterial eines Volkes vollkommen erneuern.

Für die Fütterung empfiehlt sich flüssiges Fertigfutter, da in ihm der Fruchtzucker bereits aufgespalten ist und von den Bienen direkt aufgenommen werden kann.

Die nächste Veranstaltung des Vereins ist die Standschau am Freitag, den 9. Mai bei Ehrenmitglied Josef Weichselgartner. Die Abfahrt dazu erfolgt um 19.30 Uhr vom Dorfplatz. Die Mitglieder des Vereins treffen sich wieder am Mittwoch, den 9. Juli. Bei dieser Zusammenkunft wird die Beteiligung des Vereins am Dorffest beraten. An alle Mitglieder wurde das Jahresprogramm des Kreisverbandes verteilt.

(Bericht: Helmut Rasch)

ÖFFNET EUER HERZ

Ein Festtag für die Pfarrei Schönberg war die Erstkommunionfeier. Vier Mädchen und sieben Knaben zogen bei Orgelmusik in das festlich geschmückte Gotteshaus ein.

Auf diesen Tag von Priesteramtskandidat Stephan Fischbacher und Müttern gut vorbereitet, nahmen sie rings um den Altar Platz. Mit Gebeten und Fürbitten beteiligten sie sich aktiv am Gottesdienst, der vom Kinderchor unter Leitung von Monika Kleindienst musikalisch gestaltet wurde. „Gott öffnet euch eine neue Tür zum Glauben, an euch liegt es ihm euer Herz zu öffnen.“ Dies, so Fischbacher, soll das Ziel dieses Tages sein. Pfarrer Paul Janßen und Diakon Alfred Stadler reichten den jungen Christen, in der Gestalt von Brot und Wein, Leib und Blut des Erlösers. Damit wurden sie in die Tischgemeinschaft der Pfarrei aufgenommen. In der Nachmittagsandacht dankten die Erstkommunikanten für den segensreichen Tag, bevor sie aus den Händen des Seelsorgteams Erinnerungsgeschenke überreicht bekamen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FEUERWEHR VERTEIDIGT POKAL

Erster sportlicher Höhepunkt war die Mannschaftsmeisterschaft im Stockschießen um den Wanderpokal der Gemeinde. Den ganzen Sonntag herrschte in der Sporthalle in Eschlbach reger Betrieb. In der Vormittagsrunde gab es ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Gruppensieg. Die Feuerwehr Schönberg und der Sportverein erzielten beide zwölf Punkte. Der bessere Teiler entschied für die Feuerwehr den Einzug ins Finale. Auf den Plätzen folgten Gartenbau- und Imkerverein, Stammtisch Kai und Bauernverband.

Ähnlich ausgeglichen verlief die Nachmittagsrunde. Auch hier gab es mit je 14 Punkten einen Gleichstand zwischen Landjugend und Frauen Schönberg. Der bessere Teiler lag bei der Landjugend. In der weiteren Reihe folgten Johannesschützen, KSK, Gemeinderat und Feuerwehr Aspertsham.

In einem spannenden Finale zog die Landjugend im ersten Spiel mit 25:7 davon. Das zweite Spiel konnte die Feuerwehr mit 20:10 für sich entscheiden. Im entscheidenden Endspiel setzte sich die größere Routine der Feuerwehr mit 18:6 durch. Damit konnte die Feuerwehr den Titel des Ortsmeisters und den Gewinn des Wanderpokals erfolgreich verteidigen.

Bei der Siegerehrung lobte Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinem Grußwort die fairen Spiele und den Mannschaftsgeist. Der Vorstand des Sportvereins, Thomas Denk, war hoch erfreut über die große Beteiligung an dem Wettbewerb. Sein Dank galt der Stockschützenabteilung mit ihrem Leiter Josef Bock für die Organisation, den Schiedsrichtern Simon Feichtgruber und Michael Moosner für die souveräne Leitung, vor allem aber den Aktiven für den gezeigten Sport. Sehr erfreulich war die gute Beteiligung der Zuschauer.

Alle Mannschaften wurden mit Pokalen oder Preisen geehrt. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

RESERVISTENEMPFANG

Die seit über 30-jährige Tradition der Reservistenempfänge wurde im Rahmen einer Reservistenparty fortgesetzt. Unter Fahnenbegleitung wurde Matthias Lanzinger in die Kultur- Markt- und Sporthalle in Eschlbach geleitet. Mit Entlassungshut und Stock waren dazu die Mitglieder erschienen. Der Jungreservist hatte seinen Wehrdienst bei den Reichenhaller Jägern geleistet. KSK Vorstand Josef Gebler und Bürgermeister Alfred Lantenhammer dankten ihm für seine Dienstzeit zum Schutz unseres Staates und nahmen ihn in die Gemeinschaft der KSK auf.

Die Veranstaltung wurde mit Tanz und Humor fortgesetzt. Für Stimmung sorgte die Lifeband „Shitparade“. Der Empfang und die Party hätten einen besseren Besuch verdient gehabt. (Bericht/Foto: Helmut Rasch)

GROßE, KLEINE LEUTE AM BAHNHOF

Aufgeregt und voller Freude machten sich die Kita-Kinder aus Schönberg mit dem Zug auf den Weg nach Mühldorf, um dort den Bahnhof zu erkunden.

Herr Bauer, der Vater von unserem Maxi, ist bei der Deutschen Bundesbahn beschäftigt und machte es möglich, dass wir das Stellwerk anschauen und mit einem Schienenbus hin und her rangieren durften. Nachdem wir uns im Brotzeitraum gestärkt hatten, erfolgte das Highlight des Vormittags: jeder durfte auf einer riesigen Diesellock Platz nehmen und einmal Lokführer spielen. Schnell war die Zeit unseres Aufenthalts am Bahnhof Mühldorf vorbei und wir stiegen pünktlich in den Zug nach Neumarkt-St. Veit, der auf Gleis 1 schon bereit stand, ein. Für dieses schöne Erlebnis dankt der Kindergarten Familie Bauer recht herzlich. (Bericht und Foto: Kindergarten Schönberg)

JAHRESVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT ASPERTSHAM

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Aspertsham zeigte mit ihrem guten Besuch den Gemeinschaftsgeist der Mitglieder. Vorstand Hans Moosner lobte in seinem Jahresbericht die gute Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter und der Gemeinde. Die Genossenschaft stellte im abgelaufenen Jahr den Mitgliedern wieder ihre Maschinen zur Verfügung. Das Angebot wurde oft angenommen. Für die pflegliche Behandlung der Geräte dankte Moosner den Mitgliedern.

Gerhard Moosner wies einen erfreulichen Kassenbericht auf. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Zur Verwendung der Pachteinnahmen gab es folgende Beschlüsse: Im Laufe des Jahres wird wieder eine Gelegenheit zur Entsorgung von Folien angeboten und von der Jagdgenossenschaft finanziert. An der Instandsetzung der Verbindungsstraße von Obereck nach Wollerding beteiligt sich die Jagdgenossenschaft mit 250 Euro. Bürgermeister Alfred Lantenhammer erläuterte die notwendige Baumaßnahme, zu der auch die Jagdgenossenschaft Irl zu einem Beitrag aufgefordert werden soll. Der Vorschlag von Hans Moosner, den Mulcher bald wieder zu vertauschen, wenn sich bei einem entsprechenden Angebot ein Neukauf durch die Einnahmen aus der Verwendung des Mulchgerätes deckt und keine weiteren finanziellen Mittel durch die Genossenschaft getragen werden müssen, wurde angenommen. Da der Viehanhänger noch bis September 2009 vom TÜV zugelassen ist, wird über einen eventuellen Ersatz erst im kommenden Jahr entschieden. Einstimmig wurde beschlossen den derzeitigen Kassenbestand zurückzulegen. In Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft Schönberg sollen Mulcher und Walze gegenseitig ausgeliehen werden. Die Schönberger bezahlen für den Einsatz des Mulchers 12 Euro pro Hektar, während die Aspertshamer für die Walze 4,50 Euro entrichten.

Bei den Wünschen bat der Jagdvorsteher Moosner für die Unkostenbeiträge Einzugsermächtigungen zu erteilen.

Jagdpächter Dr. Hans Göttinger zeigte sich erfreut über die harmonische Zusammenarbeit im Revier. Die Abschusszahlen für Rehe wurden erfüllt. Bei der Treibjagd wurden 50 Hasen und 17 Fasane erlegt.

Er bat, nicht mehr benötigte Einzäunungen und Zaunreste zu beseitigen, da sich Rehe daran verletzen.

Seinen Bericht beendete er mit dem Wunsch auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

In seinem Grußwort erläuterte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Grenzfestlegung zwischen den Jagdrevieren von Aspertsham und Lohkirchen bei Höhfurth. Bei einem Termin mit Herrn Kozel vom Landratsamt wurde festgehalten, dass die neue Gemeindegrenze auch gleich Jagdreviergrenze ist und in der Mitte der Rott verläuft.

(Bericht: Helmut Rasch)

EHRENVORSTANDSCHAFT STIFTET WANDERPOKALE

Die Mitglieder der Johannesschützen fanden sich zur Frühjahrsversammlung verbunden mit der Abschlussfeier im Vereinslokal Lauerer ein. In seiner Rückschau berichtet Schützenmeister Reinhard Winterer über die zahlreichen Aktivitäten der Johannesschützen. Als herausragendes Ereignis stellte er die Weihnachtsfeier und das Königsschießen heraus.

Dem Verein gehören 60 aktive Mitglieder, davon 18 Jungschützen, an. Winterer gab bekannt, dass der Gedächtnis- und Jubiläumspokal nach jahrzehntelanger Austragung, nicht mehr ausgeschossen wird. Dafür stiften Ehrenvorstand Georg Berndl sen. und Ehrenschützenmeister Franz Hanika zwei Wanderpokale.

Von einer zufriedenstellenden Gaurunde wusste Georg Berndl jun. zu berichten. Neben den üblichen Vereinsterminen nannte Vorstand Denk in der Vorschau den Gauschützenball in Mettenheim, das Fußballturnier in Schönberg, die Hochzeitsfeier des Vereinsmitgliedes Hausberger und das Waldfest mit Walddisco. Über den Vereinsausflug am 13./14. September ins Allgäu berichtete Georg Maier ausführlich.

Eine lange Liste von Vereinsmeistern und Platzierten konnte Winterer melden und mit Vorstand Denk bei der Ehrung Pokale und Geschenke überreichen. Er dankte Sportleiter Martin Sickinger, der die gesamte Auswertung übernommen hatte: Gruppensieger Gaurunde: Reinhard Winterer (3.717 Ringe) vor Gabi Deinböck (3.683) und Georg Berndl jun. (3.565). Vereinsmeister in der Gruppe A: Georg Berndl jun. (1.719) vor Reinhard Winterer (1.690), Gabi Deinböck (1.659) und Lorenz Bauer (1.631). Gruppe B: Josef Eberl jun. (865) vor Michael Eberl (786), Ramona Lanzinger (759) und Sabine Huber (723). Gruppe C: Malu Denk (661) vor Martina Genzinger (574), Matthias Huber (491) und Peter Weindl (481). Jugendgruppe: Katharina Bauer (796) vor Tobias Bauer (706), Christina Bauer (694) und Melanie Lanzinger (693). Gruppe AH: Josef Berndl (729) vor Josef Eberl (725), Georg Berndl (352) und Franz Hanika (272). Gruppe Pistole: Simon Feuchtgruber (411) vor Josef Eberl jun. (389), Georg Meindl (356) und Anton Lehner jun. (345). Jugendpokal: Markus Maier (74,2-T); Gedächtnispokal: Josef Eberl jun. (12,5-T), Jubiläumspokal: Josef Eberl jun. (59,4-T).

Zum Schluss wurden noch Schützenkönigin Carmen Sedlmeier und Jungschützenkönig Bernhard Maier der Saison 2007/2008 geehrt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHÖNBERGS CSU IM AUFWIND

Entgegen dem Trend in Bayern konnte die CSU in Schönberg bei den Gemeinderatswahlen gegenüber dem Wahljahr 2002 vier Prozent zulegen. Dies war die stolze Bilanz des CSU-Ortsverbandes.

Bei der Jahresversammlung des CSU-Ortsverbandes, zu der Vorstand Reinhard Deinböck zahlreiche Mitglieder begrüßte, herrschte frohe Stimmung, denn mit 94,5 Prozent der Stimmen wurde Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinem Amt bestätigt. Aus der Vielzahl der Aktivitäten des vergangenen Jahres, von denen der Vorsitzende berichtete, sind hervorzuheben: der Besuch der Stoiberkundgebung, die Teilnahme am Parteitag, eine Firmenbesichtigung, die Aufstellungsversammlung und der Neujahrsempfang in München, sowie die Feiern zum 80. Geburtstag der Gründungsmitglieder Xaver Bichlmaier und Josef Wimmer.

Nach dem Vortrag des Kassenberichtes durch Schatzmeister Martin Heindl, der eine solide Finanzlage aufwies, wurde die Vorstandschaft auf Vorschlag des Kassenprüfers Michael Denk einstimmig entlastet.

Bürgermeister und Kreisrat Alfred Lantenhammer beleuchtete in einem Referat die Gemeinde- und Landkreispolitik. Er erinnerte an die Ausweisung des Siedlungsgebietes Bondlfeld und des Gewerbegebietes, an den Straßenbau und an die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Dorf und Siedlung. Wie Gesetze genutzt werden können, zeigt die Erweiterung des Kindergartens zu einer Kindertagesstätte mit Krippenbetreuung, Mittagsmahlzeit und Hausaufgabenbetreuung. Wenn der neu gewählte Gemeinderat am 7. Mai zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentritt, werden neue Herausforderungen anstehen. Er bat weiterhin um gedeihliche Mitarbeit und dankte für das Vertrauen der Bürger.

In seinem Ausblick bemängelte Reinhard Deinböck das hin und her in der Landespolitik beim Nichtraucherschutz und beim G 8. Es gelte, die Erfolge herauszustellen, zu denen der schuldenfreie Haushalt, die Rückzahlungen von Altschulden, das hohe Wachstum und die Wirtschaftskraft in Bayern, die geringe Arbeitslosigkeit und die hohe Aufklärung von Straftaten zählen.

Für 40 jährige Mitgliedschaft wurde Leonhard Huber, der Jahrzehnte lang als Schatzmeister tätig war, von Vorstand Reinhard Deinböck geehrt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GARTENBAUVEREIN MIT VOLLEM PROGRAMM

Bei der Begrüßung aller Besucher der Jahresversammlung des Gartenbauvereins konnte sich 1. Vorstand August Brams über ein volles Haus freuen. In seinem Tätigkeitsbericht über das vergangene Vereinsjahr konnte der Vorstand eine überaus positive Bilanz ziehen. Die Mitgliederzahl des Vereins steigt stetig, die Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht, die Mostsaison war bedingt durch das gute Apfeljahr hervorragend und der 1. Schönberger Adventmarkt, veranstaltet vom Gartenbauverein und den Schönberger Landfrauen wurde durch rund 2.500 Marktbesucher zu einer Großveranstaltung. Dieser sehr positive Umstand machte sich sehr zur Freude von Kassier Peter Eberl auch in der Vereinskasse bemerkbar. Das Vereinsvermögen konnte im vergangenen Jahr fast verdoppelt werden. Die Kassenprüfung erfolgte durch Franz Weyerer, welcher eine einwandfreie Führung bestätigte und die Vorstandschaft somit entlastet wurde. In seiner Vorschau auf das Vereinsjahr 2008 erläuterte Gust Brams besonders das Projekt "Streuobstwiese". Der Pachtvertrag mit der Gemeinde ist unterzeichnet und somit steht der Bepflanzung im Herbst nichts mehr im Wege. Ein Tagesordnungspunkt dieser Hauptversammlung war eine geplante Satzungsänderung. Da die Aufgaben und Aktivitäten, insbesondere die der Vorstandschaft immer umfangreicher werden, wird eine Eintragung in das Vereinsregister angestrebt. Einstimmig wurde dieser Vorgang in der Jahresversammlung beschlossen. Somit lautet der Verein in Zukunft Gartenbauverein Schönberg e.V.. Ehrenvorstand Helmut Rasch war auch im Jahre 2007 wieder mit seiner Kamera in der Gemeinde Schönberg und in Aspertsham unterwegs und hatte Bilder vom herrlichen Blumenschmuck an den Häusern eingefangen. Ein großer Teil seiner Fotos zeigte Rosen in all ihrer Pracht. Zum Abschluß der Versammlung wurde der Tischschmuck und eine Freikarte für den diesjährigen Ausflug zu einer Schwammerlzucht nach Pöttmes verlost. Mit den besten Wünschen für ein gutes Gartenjahr und dem Dank an alle Helfer im Gartenbauverein beschloss der Vorstand die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

Juni 2008“

Gemeinde

zangberg

http://www.zangberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 2. APRIL 2008

Bauanträge

Drei Bauanträge standen auf der Tagesordnung: Zugestimmt hat der Gemeinderat der Bauvoranfrage über den Neubau eines bestehenden Gewerbebetriebes in Weiher 17, dem Einbau einer Dachgaube auf die Nordseite des bestehenden Zweifamilienwohnhauses in der Martin-Greif-Höhe 1 sowie der Errichtung eines Rinderstalles mit landwirtschaftlichem Nebengebäude in Landenham 20.

Asphaltierung eines Teilstücks der Gemeindeverbindungsstraße Weilkirchen-Zangberg;
Vergabe der Deckenbauarbeiten

Die Deckenbauarbeiten zu o. g. Baumaßnahme wurden an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Martin Schwarzenbeck & Co. aus Gars a. Inn, zu einer Angebotssumme von 17.282,30 Euro vergeben.

Anschluss des Anwesens Weiher 15 an die gemeindliche Wasserversorgung und Löschwasserversorgung für die Anwesen in Weiher

Auf Antrag eines Anliegers, an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen zu werden, strebt die Gemeinde in ihrem Beschluss den Bau einer gemeindlichen Trinkwasserversorgungsanlage nach Weiher an. Mit dem Bau einer ausreichend dimensionierten Wasserleitung könnte gleichzeitig die Löschwasserversorgung sichergestellt werden. Mit den Anliegern sind bezüglich der Verlegung der Wasserleitung Verhandlungen zu führen.

Bebauungsplan Unteres Feld I, Deckblatt Nr. 3;
Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung

Der Bebauungsplan „Unteres Feld I, Deckblatt Nr. 3, einschließlich Begründung wurde in der Planfassung vom 06.03.2008 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt. Gleichzeitig soll die Behördenbeteiligung durchgeführt werden.

Örtliche Rechnungsprüfung;
Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Entlastung

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2007 wurde dem Gemeinderat bekanntgegeben. Einwendungen wurden dagegen nicht erhoben. Folgende Zahlen wurden festgestellt: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1.071.788,13 Euro, im Vermögenshaushalt 598.371,85 Euro. Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wurde mit 190.761,10 Euro festgestellt, der Rücklagenstand betrug zum 31.12.2007 35.763,23 Euro, der Schuldenstand lag zum 31.12.2007 bei 350.000,00 Euro.
Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Errichtung eines Buswartehäuschens in Genzing;
Mitfinanzierung durch die Gemeinde Zangberg
Die Gemeinde Oberbergkirchen beabsichtigt, in Genzing ein Buswartehäuschen zu errichten. Die Kosten von ca. 7000 Euro sind zu 50% durch staatliche Zuwendungen abgedeckt, 25% trägt der Landkreis. Die restlichen 25% sind von der Gemeinde Oberbergkirchen zu finanzieren. Nachdem auch Kinder aus dem Gemeindebereich von Zangberg (Atzging) das Bushäuschen nutzen werden, trägt die Gemeinde 25% des gemeindlichen Anteils, somit rund 400 Euro.

Kindergarten Zangberg;
Maßnahmen aufgrund der im derzeitigen Kindergarten nicht ausreichenden Kindergartenplätze
Der Gemeinderat stellte fest, dass die Kindergartenplätze im Kindergarten Herz Jesu im Kindergartenjahr 2008/2009 nicht ausreichen, um den örtlichen Bedarf abzudecken. Es wurde zugleich aber auch festgestellt, dass in den Folgejahren die Kinderzahl wieder abnehmen wird.

Die Gemeinde Zangberg strebt an, zur Deckung dieses vorübergehenden Bedarfes im Kindergartenjahr 2008/2009 eine Kindergartengruppe im Erdgeschoss der Schule einzurichten. Dabei wird von der Altersöffnung Gebrauch gemacht. Es werden auch Plätze für unter 3-jährige Kinder angeboten und auch eine Betreuung für Schulkinder, zumindest in der Mittagszeit, wird angeboten. Die angestrebte Öffnungszeit beginnt um 7.15 Uhr und endet um 13.00 Uhr. Sie soll nach der Bedarfsabfrage den tatsächlichen Buchungswünschen angepasst werden.

Es ist ein Anmeldeverfahren durchzuführen. Alle Eltern von Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren sollen persönlich angeschrieben werden, außer die Eltern, die bereits eine Zusage für einen Platz im Kindergarten Herz Jesu haben.

Unvorhergesehenes;
Antrag auf Überholverbot bei der Ausfahrt Atzging in die Staatsstraße 2354 bei Rottwinkl
Dazu wurde von Gemeinderatsmitglied Pulzer ein Antrag auf Überholverbot im Bereich der Ausfahrt bei Atzging in die Staatsstraße gestellt. Der Antrag wurde zuständigkeitshalber an die Gemeinde Oberbergkirchen weitergeleitet.

Unvorhergesehenes;
Antrag auf Parkverbot auf dem Gehweg an der Staatsstraße am Wirtsgarten
Gemeinderatsmitglied Thalhammer stellte dazu den Antrag, auf dem Gehweg an der Staatsstraße, in dem Bereich, wo die Hecke des Wirtsgartens entlang des Gehweges verläuft, ein Parkverbot zu erlassen.

BÜRGERVERSAMMLUNG

In einem ausführlichen und detaillierten Rechenschaftsbericht informierte Bürgermeister Märkl die Bürger über die Lage der Gemeinde, ihre Finanzen, den aktuellen Stand der Bauvorhaben und die Planungen. Bei den Einwohnerdaten sticht die geringe Zahl von fünf Geburten heraus.

Die Einwohnerzahl wuchs um 40. An die 20 Prozent davon sind älter als 65 Jahre.

Unter den vielen Haushaltszahlen bezeichnete Märkl im Verwaltungshaushalt den Anstieg der Gewerbesteuer auf den Höchststand von fast 96 000 Euro als sehr erfreulich. Auch die Einkommenssteuer entwickle sich gut, was auf mehr Einwohner in mehr Häusern zurückzuführen sei. Im Vermögenshaushalt seien die hohen Ausgaben von 326 000 Euro für das Feuerwehrhaus nicht durch Kostensteigerungen, sondern durch den raschen Baufortschritt bedingt. Für den Ausbau des Bauhofes fielen gut 83 000 Euro an.

Rückblickend auf das vergangene Jahr hob der Bürgermeister die großen Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur hervor. Der Bauhof und das Feuerwehrgerätehaus werden zusammen etwa eine Million Euro kosten. Der Bauhof ist durch das Wachsen der Gemeinde und den dadurch erhöhten Arbeitsanfall an Straßen, Plätzen, bei Wasser und Abwasser sowie die davor völlig unzulängliche Unterbringung notwendig geworden. Ein provisorischer Erstbezug erfolgte 2006. Innen müssen noch einige Ausbauarbeiten erfolgen.

Das alte Feuerwehrhaus neben der Mehrzweckhalle wurde 1980 bezogen „und war schon nach wenigen Jahren ein Sanierungsfall“, sagte Märkl. Gut 20 Jahre musste die Feuerwehr mehr schlecht als recht darin zurechtkommen. Das neue Haus lehnt sich in seiner äußeren Gestaltung stark an das dafür abgerissene Obereder- oder Thallerhaus an. Die Gesamtkosten werden sich auf über 500 000 Euro gelaufen. Von der Feuerwehr und ihren Helfern ist bisher viel Eigenleistung erbracht worden, lobte der Bürgermeister und hob dabei Vorstand Siegi Mailhammer und Kommandant Hans Huber hervor. Er danke auch Helmut Mailhammer für die günstige Überlassung von Maschinen und Fahrzeugen.

Zur Schule sagte Märkl, dass in der Grundschule der VGem nächstes Schuljahr eine Klasse weniger zustande komme, so dass in Zangberg künftig nur noch zwei statt drei Klassen untergebracht werden. Ohne die Gründung des Schulverbandes hätte es sicher eine Einverleibung der Schulen in der VG in größere Nachbarschulen gegeben.

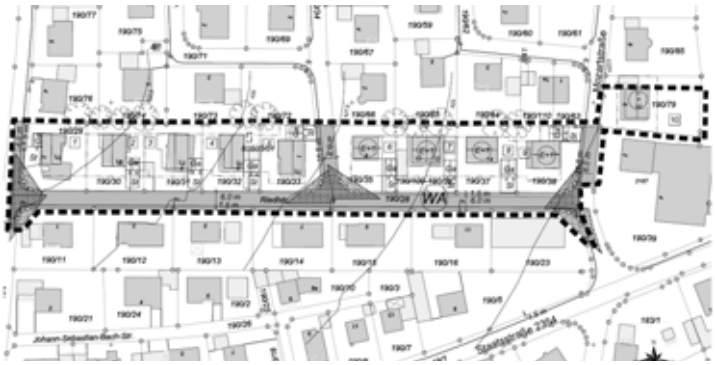
In einem der leer stehenden Klassenzimmer könnte eventuell eine Kindergartengruppe untergebracht werden, kam der Bürgermeister auf das zur Zeit in der Gemeinde hochaktuelle Thema Kindergarten zu sprechen. (Über seine ausführlichen Darlegungen darüber und die Fragen dazu werden wir gesondert berichten.)

In einer Vorschau kündigte Märkl den restlichen Ausbau des Bauhofes, die Fertigstellung des Feuerwehrhauses, der Drucksteigerungsanlage am Zelger Berg, die weitere Sanierung des Spielplatzes und die Einweihung der beiden Neubauten an. Auch müsse wieder Bauland ausgewiesen werden. Es sei nur noch eine Bauparzelle frei. Zum Schluss würdigte er die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürger in den Vereinen und dankte allen, die für die Gemeinde arbeiten.

(Bericht: Thalhammer)

Bebauungsplan „Unteres Feld I, Deckblatt Nr. 3“ Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Zangberg hat in der öffentlichen Sitzung am 02. April 2008 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Unteres Feld I, Deckblatt Nr. 3 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Unteres Feld I, Deckblatt Nr. 3“ und liegt im Ortsteil Palmberg, Riedlstraße. Es umfasst folgendes Gebiet:



Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen noch

bis zum 26. Mai 2008

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr“) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Der Bebauungsplan ist auch im Internet abrufbar unter www.zangberg.de unter dem weiterführenden Link Gemeinde - Bebauungspläne.

KINDERGARTEN IM MITTELPUNKT DES INTERESSES

Ein beherrschendes Thema in der Bürgerversammlung war der Kindergarten. Sowohl in der Vorschau von Bürgermeister Franz Märkl wie auch in der anschließenden Fragerunde nahmen die Pläne der Gemeinde, bei Bedarf eine zusätzliche Kindergartengruppe in gemeindlicher Regie zu bilden, breiten Raum ein.

Mit der Feststellung, dass im Schulhaus im nächsten Jahr zwei Klassenzimmer leer stünden, der katholische Kindergarten jedoch total überlastet sei, eröffnete der Bürgermeister seine Ausführungen zu diesem Thema. Die Gemeinde habe die offizielle Anmeldung für den Kindergarten nachgeholt. Für den kirchlichen Kindergarten habe es keine öffentliche Bekanntmachung einer Anmeldung gegeben.

Für den Erdkindergarten in Eberharting seien acht Kinder aus der Gemeinde angemeldet. Er, Märkl, befürchtet, dass diese Kinder später nicht mehr zurückkämen, auch wenn im Zangberger Kindergarten wieder Platz wäre. Vielleicht gingen sie später auch nicht in die eigene Grundschule.

Der Bürgermeister zollte dem Personal des hiesigen Kindergartens Anerkennung, das in den beengten Räumlichkeiten mit 28 Kindern Enormes leiste. Von Seiten des Trägers seien keine längeren und variableren Öffnungszeiten angestrebt. Auf der anderen Seite seien in zunehmendem Maße auch Kinder unter drei Jahren zu betreuen. Auch die Mittagsbetreuung für Schulkinder müsse integriert werden. Deshalb wolle die Gemeinde herausfinden, ob Bedarf für eine zusätzliche Gruppe in gemeindlicher Regie bestehe. Für das Nebeneinander von zwei Schulklassen und einem Kindergarten hat Märkl keine Bedenken. Auch stehe ein großer Hof und die Mehrzweckhalle zur Verfügung. Einige bauliche Veränderungen seien dafür allerdings vorzunehmen.

Bürgermeister Märkl schloss seine Ausführungen mit der Feststellung: „Wenn das Angebot nicht ausgebaut wird, ist der Bestand des Kindergartens eventuell in Frage gestellt.“ Das Ziel der Gemeinde sei es, das Beste für die Kinder und ihre Familien anzubieten.

In der Diskussion ging es um die Themen Kindergarten und Errichtung eines Schießstandes im Dachgeschoss des neuen Feuerwehrhauses.
(Bericht: Thalhammer)

CFB TRIFFT SICH

Zu einer gemütlichen Wahl-Nachlese trafen sich die Mitglieder der Christlich Freien Bürgergemeinschaft CFB im Gasthaus Wagner Wirt. Dabei ergriff Siegfried Mailhammer, der die meisten Stimmen erhalten hatte, das Wort. Er bedankte sich bei den Kandidaten die sich für die Liste der CFB zur Verfügung gestellt hatten. Die gewählten Gemeinderäte der Liste spendierten ein kaltes Buffet und anschließend Kaffee mit Kuchen. Die Getränke übernahm Wigg Reichl. Mit einem gemütlichen Beisammensein endete der Abend.

Die Christlich Freie Bürgergemeinschaft Zangberg bedankt sich für das Vertrauen der Wähler.
(Bericht: Buchner, Foto: Fenninger)

EHRUNG BEI DEN SPORTLERN

In der Jahreshauptversammlung der SpVgg Zangberg im Ristorante Salento wurde eine Reihe von Fußballspielern für hundertfache Spieleinsätze ausgezeichnet. Viele Jahre trainieren sie Woche für Woche, opfern ihre Feizeit und streifen, meist sonntags, das gelb-schwarze Trikot der SpVgg über und bringen vollen Einsatz für ihre Mannschaft.

Abteilungsleiter Siegi Mittermaier (links) und Vorstand Ludwig Baldauf (rechts) überreichten den Goldenen Schuh an Franz Fiedler für 700 (!) Einsätze. Georg Auer (400), Franz Auer (300) und Ralf Baldauf (100) erhielten Fußballerstatuetten. Verhindert waren Sebastian Eiwanger und Robert Lode, die 200 mal im Einsatz waren. (Bericht und Foto: Thalhammer)

BEMERKENSWERTES KIRCHENKONZERT

Ein bemerkenswertes kirchenmusikalisches Konzert gab das Trio Alacarte in der Palmberger Kirche.

In der Besetzung mit Christa Schneider, Sopran, Ludwig Hahn, Violine, beide vom Gärtnertheater in München und Bernhard Kohlhauf, Mozarteum Salzburg, erklangen unter dem Titel „O, Jesu, all mein Leben bist du“ Kompositionen von J.S. Bach, G.F. Händel, G.B. Pergolesi und C. Franck. Bernhard Kohlhauf widerlegte die Vermutung, ein Akkordeon – es hatte ein Manual mehr als üblich – passe nicht zur Kirchenmusik, auf eindrucksvolle Weise. Er spielte auch einige Eigenkompositionen und begleitete Ludwig Hahn sowie Christa Schneider einfühlsam. Das Konzert wurde vermittelt von Monika Eggert, der Schwester der Sopranistin Christa Schneider.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSEN

Sehr spendenfreundlich für die Kirchenrenovierung und dem neuen Feuerwehrhaus zeigten sich die Jagdgenossen der Zangberger Gemeindejagd auf der Jahreshauptversammlung bei der Verwendung des Jagdschillings. Jagdvorsteher Martin Wastlhuber hatte für die zahlreich Versammelten im Gasthaus Salento wieder ein volles Programm parat und berichtete von den Aktivitäten des vergangenen Jahres. Wie der Vorsteher sagte, sei das Jagdessen von Jagdpächter Dr. Erich Loserth auf seinem Anwesen in Palmberg bei den Besuchern sehr gut angekommen und war vorzüglich zubereitet. Auch vom Ausflug der Jagdgenossenschaft waren alle vollauf begeistert. Bei der Sammlung von Altfolien seien 5,6 Tonnen abgeliefert worden. Einen besonderen Dank sprach Wastlhuber an den Jagdgenossen Rupert Westermeier aus für die sorgfältige Pflege und die Reparaturen der jagdgenossenschaftseigenen Maschinen und Geräte.

Anschließend verlas Schriftführer Georg Wittmann das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und berichtete ausführlich über Einzelheiten der Vorstandschaft. Kassier Josef Buchner brachte einen detaillierten Kassenbericht der mit 2.689 Euro Ausgaben dennoch einen Überschuss aufzeigte. Die Kassenprüfer bestätigten einen ordnungsgemäße Kassenführung.

Nachfolgend berichteten die beiden Jagdpächter Dr. Erich Loserth und Max Geisberger aus ihren Revierbereichen über Wildbestand und Abschusszahlen, wobei keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Beide Waidmänner dankten den Jagdgenossen für die gute Zusammenarbeit. Jagdpächter Geisberger gab bekannt, dass er das diesjährige Jagdessen am 17. Mai im Gasthaus Salento veranstalten wird.

Als wichtigsten Punkt der Versammlung zeigte sich die Verwendung des Jagdschillings. Als Vorschlag brachte Wastlhuber eine Spende für die sehr hohen Kosten der umfangreichen Renovierung der Weilkirchener Kirche, dem die Anwesenden nach Einigung der Höhe mit 1.000 Euro in schriftlicher Wahl mit drei Gegenstimmen einwilligten. Zu weiteren Vorschlägen meldete Franz Geisberger ebenfalls eine Spende für das neu und großräumig erbaute Feuerwehrhaus an. Nach einer umstrittenen Diskussion über Höhe und Zweck brachte die schriftliche Abstimmung mit Höhe von 1.000 Euro zwanzig Ja- und sieben Neinstimmen den Zuspruch. Nachdem damit die Kapazität des Jagdschillings erschöpft sei, mussten weitere Vorschläge für ein neues Jagdkataster, Foliencontainer und Ausflug auf das nächste Jahr zurückgestellt werden. Auf Kostenersatz für Obstpressen zu Most werde nachgegangen. Abschließend war ein Vortrag von Revierförster Huber aus Neumarkt angekündigt, da dieser aber nicht erschien und das Fernbleiben nicht meldete, waren die Jagdgenossen darüber verärgert. (Bericht: Josef Schrödl)

SPENDE FÜR KIRCHENRENOVIERUNG

Anlässlich ihres 85. Geburtstages verzichtete Franziska („Franzi“) Westermeier bei der Feier mit ihren vielen Verwandten, Bekannten, der Katholischen Frauengemeinschaft und dem Männerchor auf persönliche Geschenke und wünschte sich stattdessen Geld, um es für die Renovierung der Weilkirchener Kirche spenden zu können. Damit die Geldgeber auch optisch einen Eindruck vom Verwendungszweck ihres Geschenkes bekommen konnten, bastelte ihre Enkelin Anna ein Kirchenmodell zur Aufnahme der Scheine und Kuverts.

Der Betrag wurde aus Familienkreisen auf 1000 Euro aufgerundet und die Spende an Kirchenpflegerin Therese Buchner (links) übergeben.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

FEIER DER ERSTKOMMUNION

Bei kaltem und regnerischem Wetter gingen am zweiten Sonntag nach Ostern acht Kinder aus der Pfarrkuratie, sechs Mädchen und zwei Buben, erstmals zur heiligen Kommunion.

Vor der Kirche versammelten sich die jungen Christen und wurden von Pfarrer Roland Haimerl, Seelsorgehelferin Helga Ehses (links) und den Ministranten in feierlichem Zug in die voll besetzte Kirche geleitet. Dort gestalteten sie mit Gebeten, Darbringung der Opfergaben und Gesängen, unterstützt vom Zangberger Jugendchor und Instrumenten, die Eucharistiefeier mit und empfingen den Leib des Herrn.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

EHRUNG BEI DEN SÄNGERN

In der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins beim Wagnerwirt nahm Vorstand Wigg Reichl mit Bürgermeister Franz Märkl die Ehrung langjähriger aktiver Sänger und passiver Mitglieder vor.

Georg Fischer singt seit 50 Jahren im Männerchor und Klaus Asenbeck, Dirigent des Chores, seit 25 Jahren. 50 Jahre Mitglied ist Günter Andiel, viele Jahre auch Sänger, und 25 Jahre Josef Märkl. Vitus Meyer (50 Jahre) und Christine Möstl (25 Jahre) konnten ihre Urkunde nicht persönlich entgegennehmen.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Werbung einfach gut !
Druck+
Werbemittel
Vetter
Aufkleber
Endlosdruck
Folientechnik
KfZ-Beschriftung
Offsetdruck
Siebdruck
Stempel
Textildruck
Vereinsbekleidung
Werbemittel
Werbeschilder
Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 086 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !
SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER
Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg
Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Suche Putzstelle !

1 x wöchentlich für 3 – 4 Stunden
Tel. 0178-1386741

Neu in Zangberg

Oh wie schön

Ausgesuchtes für Haus und Garten, für Mutter und Kind.

Öffnungszeiten:
Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Edeltraud Poll - Wiesenstraße 1
84539 Zangberg - An der Klostermauer - Tel. 08636/7690

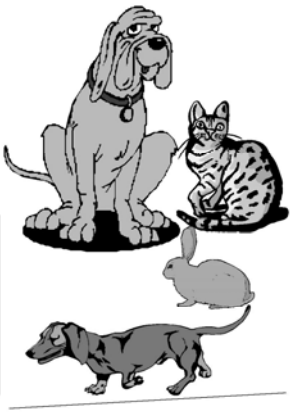
Auf diesem Wege bedanke ich mich ganz herzlich für die großzügigen Spenden, die anlässlich meines 85. Geburtstages der St. Georgskirche in Weilkirchen zugute kamen. Vergelt`s Gott.

Eure Franzi Westermeier.

Tierarzt

für

Kleine Tiere



med.vet. **Josef Zellhuber**
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: **08636-447**
e-Mail: hbs.zellhuber@t-online.de

Sprechstunde: Nach telefonischer Vereinbarung

Med. Fußpflege
Handpflege
Fußmassagen
auch Hausbesuche

Auch Gutscheine erhältlich !

Johanna Bichlmeier
Seifriedswörth 51, 84189 Wurmsham
Tel. 08745/1505

Praxisurlaub an Pfingsten

Stefan Feige, Internist
Dr. med. Karin Neumann-Feige
84539 Ampfing, Kirchenplatz 4

Unsere Praxis ist vom 13.05.2008 bis 25.05.2008 geschlossen.

Vertretung übernehmen:
Dr. Sondermaier, Tel.: 08636/5555
Dres. Loserth/Drude, Tel.: 08636/7538

Gute Fee gesucht:

Junges Paar sucht Haushalts– und Reinigungskraft für Haus und Garten in Vatersham, Gemeinde Oberbergkirchen

ab sofort.

Absolute Gründlichkeit, Zuverlässigkeit und die „Liebe zur Ordnung bis ins Detail“ sind uns sehr wichtig. Arbeitszeiten sind flexibel und können selbst eingeteilt werden.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Telefon: 0163 – 5848623
Adresse: Claudia Lehmann
Plankenhofstr. 9b, 81929 München.

TELEVISION
- Radio
- Hifi
- TV

MUSIC
- Gitarren - Amps
- Bass - Amps
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

BITS
- Computer
- Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Backup und Sicherheit

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Hofgasse 7
84539 Ampfing

Telefon: 08636 695336
Mail: tmb@ulangosch.de

Notdienst- und Servicehotline
Mo. bis Sa. 0172 8456773

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Fahrschule Hagenreiner

- Ehrliche solide Ausbildung -

Anmeldung und Unterricht:

Mittwoch u. Donnerstag
jeweils 18.30 – 20 Uhr

und bei Bedarf
nach telefonischer
Vereinbarung !

Tel-Nr.
08638/880388
Mobil:
0171/7132246

Fernseh - Video - Hifi - Sat
Showtechnik - Beschallungen

Reparatur und Verkauf

HOFERER

Klaus Hoferer
Hofmark 28
84539 Zangberg

Tel. 08636/698986
Fax 08636/698986

Ski- und Snowboardabteilung des SV 66 Oberbergkirchen e. V.

SVO-Ski

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Abteilung Ski- und Snowboard
am Freitag, den 09. Mai 2008
um 20,00 Uhr im Sportheim Aubenham**

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Ehrungen
5. Saisonrückblick
6. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Albrecht Gerstner, Abteilungsleiter

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a und 4b der Grundschule VG Oberbergkirchen grüßen alle Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft.

Die Rathaus-Rallye hat uns viel Spaß gemacht!

Sandra's Haarstüberl

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag von
9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
ab 19.30 Uhr (nur auf Anfrage)

Samstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldungen und Informationen unter
08637/986690

Hauptstraße 1, 84494 Lohkirchen
(Zufahrt über Weinbergstraße)

Sommer - Sonne Fun - Fun - Fun
mit Astra-Cabriolet

FAHRSCHULE WÖSS

Inhaber: Wolfgang Unterhuber

Neumarkt-Sankt Veit
Unterricht: Dienstag und Freitag 18 Uhr
Egglkofen
Unterricht: Montag und Donnerstag 18.30 Uhr
Oberbergkirchen
Unterricht: Montag und Mittwoch 18.30 Uhr

www.fahrschule-woess.de

Info und Anmeldung jederzeit möglich
Telefon: 08639 / 1814 - e-Mail: wolfgangunterhuber@web.de

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN

84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Friseursalon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kolt, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

GESUNDHEIT–WOHLBEFINDEN-VITALITÄT
Obst und Gemüse
„5 am Tag"
Wollen Sie wissen wie?
Kostenlose Beratung
Heidi Edmeier, Telefon 08636/1456

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

Juni 2008"

· Elektroinstallation · Zentralstaubsauger · Elektrogeräte · Wärmepumpen
· Antennenanlagen · Blockheizkraftwerke · Photovoltaikanlagen · Eiß - Technik

VBA-Weinig.de

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

WOHN- und Geschäftshaus
Schindler elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE sowie eigene WERKSTÄTTE mit LAGER

???? Neue Heizung zum Geldsparen ????

Deshalb aus der Natur ernten mit einer Wärmepumpe von Stiebel Eltron.
Diese arbeitet ohne Gas und Öl, sondern nur mit Energie aus der Natur wie Luft und Wasser.
Dieses innovative Heizsystem wird zu dem vom Staat noch mit bis zu 3000 € gefördert.
Des weiteren wird die Wärmepumpe ohne große Betriebskosten betrieben, denn sie benötigt keine regelmäßigen Wartungen und muss nicht vom Kaminkehrer geprüft werden da keine Schadstoffe entstehen.

Hier ein Beispiel:

Ölheizung: Verbrauch 2500 Liter/Jahr	1600€/Jahr
Luft/Wasser- Wärmepumpe:	780€/Jahr
Sole/Wasser- Wärmepumpe:	580€/Jahr

Neugierig geworden???

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten. **08636 / 695 237**

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38

www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Was ist los im Mai?

Oberbergkirchen

01.05. Do. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Do. Maibaumaufstellen in Obk., Ortsvereine, 14 Uhr, ab 16 Uhr Grillfest (Vatertag)
06.05. Di. Nordic-Walking-Treff jeweils am Dienstag um 18 Uhr am Martinsbrunnen
07.05. Mi. BBV-Irl/Oberbergkirchen: Felderbegehung, Treffpunkt Irl, 19 Uhr
08.05 Do. Nordic-Walking-Treff jeweils am Donnerstag um 18 Uhr am Martinsbrunnen
09.05. Fr. Frauenrunde, Maiandacht, 19 Uhr, Pfarrkirche, anschl. gemütl. Beisammensein im Gasthaus Stoiber in Stefanskirchen
09.05. Fr. Jahreshauptversammlung der Abteilung Ski- und Snowboard des SV 66, 20 Uhr, Sportheim Aubenham
10.05. Sa. Diakonenweihe Stephan Fischbacher im Münchner Dom
14.05. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
27.05. Di. Maiandacht der Landfrauen, 19.30 Uhr, Perlesham
29.05. Do. Volkstanz-Übungsabend der Musikfreunde für Jung und Alt, Pfarrheim 20 Uhr

Schönberg

01.-04.05. Beteiligung am 3. Schönberg-Festival in Schönberg-Chemnitzer Land
01.05. Do. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, Dorfplatz, 13 Uhr
01.05. Do. Badeweiherreinigen der FFW Aspertsham, Treffpunkt 9 Uhr
02.05. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
04.05. So. 5. Florianimesse der Feuerwehren in Waldkraiburg, anschl. 15 Jahre Kreisfeuerwehrverband Mühldorf
06.05. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
07.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
10.05. Sa. Diakonenweihe von Stephan Fischbacher, Liebfrauendom München, 9 Uhr
17.05. Sa. Königinnen-Zuchtkurs am Lehrbienenstand, Pauliwirt, 13 Uhr
17.05. Sa. Pflanzentauschbörse mit Kaffeekranzl des Gartenbauvereins, Pfarrheim, 13 Uhr
21.05. Mi. Funkübung der Feuerwehren in Salmannskirchen nach Koordinaten, 20 Uhr (FFW Schönberg, Gr. Jugendfeuerwehr)
25.05. So. Maiandacht der KSK Schönberg und Frauengemeinschaft, 14 Uhr in Gehertsham, anschl. gemütliches Beisammensein beim „Schuster“
01.06. So. Beteiligung der KLJB Schönberg am Gründungsfest der KLJB Wiesbach
03.06. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr

Lohkirchen

01.05. Do. Maibaumaufstellen mit Mittagstisch ab 11 Uhr, 13 Uhr Maibaumaufstellen
01.05. Do. Tag der offenen Tür und Maifest in der Montessori-Schule und im Kindergarten Eberharting, 13 – 17 Uhr
04.05. So. Erstkommunion in Lohkirchen
04.05. So. Beteiligung der FFW an der Floriansmesse in Waldkraiburg
06.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Pooh-Gruppe“, 9 Uhr
08.05. Do. Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Lohkirchen, 20 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
10.05. Sa. Diakonenweihe von Stephan Fischbacher im Münchner Dom
11.05. So. Ankunft Pförringer Wallfahrer, ca. 19 Uhr
12.05. Mo. Hufeisenturnier Ortsvereine, 12.30 Uhr
13.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, 9 Uhr
15.05. Do. Badefahrt der Mutter-Kind-Gruppen, Treffpunkt 9.30 Uhr
15.05. Do. Seniorennachmittag mit Maiandacht in Habersam, 13.30 Uhr
20.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Pooh-Gruppe“, 9 Uhr
21.05. Mi. Funkübung der FFW in Salmannskirchen
22.05. Do. Schützenfamilientag, ab 11.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
24.05. Sa. Ausflug des Gartenbauvereins Lohkirchen
27.05. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, 9 Uhr
01.06. So. Gründungsfest der KSK in Stefanskirchen

Zangberg

01.05. Do. Maibaumaufstellen der FFW, 13 Uhr
06.05. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr im Jugendheim
08.05. Do. Besprechung Dorfweiherfest, 20 Uhr, Gasthaus Salento
10.05. Sa. Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins, Anlieferung ab 13 Uhr, Tausch ab 14 Uhr, Grüngutsammelstelle (vom 03. auf 10.05. verschoben)
10.05. Sa. Muttertagsmaiandacht der kfd, 19.30 Uhr
03.06. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr im Jugendheim

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de